

schwulinfreiburg

themen adressen termine

oktober | november 2007



**„Wir hatten Gesichter,
wir brauchten keine Dialoge!“**

www.rosahilfefreiburg.de

GLEISNOST

Fahrkarten. Ganz einfach.

Das Reisebüro am Stadttheater
Bertoldstr. 44, 79098 Freiburg, Tel: 0761 / 383031

Das Büro im Bahnhof Littenweiler
Lindenmattenstr.18, 79117 Freiburg
Tel: 07 61 / 6 20 37
www.gleisnost.de

DIGIDATA

PC & Drucker Service

PC Reparatur · Beratung · Service · Support · Verkauf



wir sind anders als die anderen...

79106 freiburg kreuzstr. 4
0761 2924343

bürozeiten: mo-fr 15-19 h
(mai-sep: -17 h & Vereinbarung)

immer aktuelle Infos und Angebote unter
www.pinkCat.de



Lieber Leser,

es ist Zeit. Der Sommer ist vorbei. Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer eines hat, hat vielleicht auch einen DVD-Player. Die Aktivitäten verlagern sich im Herbst wieder mehr in geschlossene Räume. Daher haben wir in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt auf Medien und Veranstaltungen gelegt. Wir haben einiges Schönes gefunden, aber auch viel Gemache und Gewese. Vor allem beim Film: Soll man sich etwas anschauen, nur weil der Film oder der Regisseur „schwul“ ist? Oder ist das Thema Homosexualität schon so normal geworden, dass keine Reibungsflächen mehr da sind und es keine Spannung mehr für künstlerische Auseinandersetzung liefert? Macht euch selbst ein Bild.

Viel Vergnügen wünscht euch

die Rosa Hilfe Freiburg e.V.

P.S. Der Redaktionsschluss wird ab der nächsten Ausgabe auf den 10. des Monats vorgezogen!!

inhalt

politik

- 04 ein jahr allgemeines gleichbehandlungsgesetz

fokus medien

- 06 fokus buch
07 fokus film
12 fokus cd
15 fokus timm-tv
16 fokus kommentar

veranstaltungen

- 17 malediva
18 irmgard knef
19 sebastian reiß liest bei wechselstrom
20 ich bin, was du vergessen hast
20 moonflash - nachtschattengesänge
21 veranstaltungskalender
26 schwubileshetetära -alles kein thema mehr?

freiburg gruppen

- 27 neues angebot für menschen mit behinderung
27 rainbowstars lörrach e.v.
28 volley-vous bei den eurogames

kultur

- 29 pink soap (episode 4)

... und wie immer

- 36 adressen & gruppen

ein jahr allgemeines gleichbehandlungsgesetz. was ist bisher geschehen?

Ein wenig irreführend ist der Name des Gesetzes schon: Viele meinen, das AGG würde allgemein für Gleichbehandlung sorgen. Aber die Anforderungen des Gesetzes richten sich nur an die BürgerInnen und die Wirtschaft. Das AGG hat sich in der Antidiskriminierungsarbeit als wertvoll erwiesen. Die Prozessflut, vor der seine Gegner gewarnt hatten, ist ausgeblieben. Stattdessen hat sich die öffentliche Wahrnehmung von Diskriminierung verändert. Ein für schwule Männer besonders wichtiger Teil des Gesetzes, das Diskriminierungsverbot für privatwirtschaftliche Versicherungen, tritt am 22.12.2007 in Kraft. Bislang haben sich die meisten Lebens- und Krankenversicherungen geweigert, mit schwulen Männern Verträge abzuschließen. Diese Praxis endet zum Ende des Jahres.

Im staatlichen Bereich ist die Sachlage deutlich verworrener. Hier dauert die Diskriminierung von Homosexuellen im Steuer- und Beamtenrecht unverändert an. Bundesregierung und Landesregierungen sind daher aufgefordert, den Geist des AGG bei der anstehenden Reform des Erbschaftssteuerrechtes und der Reform der Beamtengesetze zu beachten und Lebenspartnerschaften endlich gleich zu behandeln.

Die Bundesregierung ist bislang nahezu untätig geblieben. So wird sich die Situation von Lebenspartnern aufgrund der Erbschaftssteuerreform noch verschlechtern. Eingetragene Lebenspartnerschaften werden bisher bei der Erbschaftsteuer wie Fremde behandelt (Steuerklasse III, Freibetrag nicht 307.000 Euro wie bei Ehegatten, sondern 5.200 Euro, kein Versorgungsfreibetrag von 256.000 Euro). Im Todesfall wird so das gemeinsam geschaffene und erarbeitete Vermögen durch die Steuer zerschlagen. Diese Benachteiligung wird sich durch die Reform weiter verstärken, da Wohneigentum dann mit dem vollen Verkehrswert angesetzt wird. Das hat eine Erhöhung der Erbschaftsteuer für Immobilien um bis zu 50% zu Folge. Als Ausgleich soll der allgemeine Freibetrag für Eheleute (!) auf bis zu 500.000 Euro erhöht werden. Damit es dadurch nicht zu Steuerausfällen kommt, sollen gleichzeitig die Erbschaftsteuersätze erhöht werden. Das bedeutet für Lebenspartner eine weitere Verschlechterung. Zivilrechtlich entsprechen die Unterhaltspflichten in der Lebenspartnerschaft völlig der Ehe. Wenn Lebenspartner sterben, hat der Nachlass wie bei Ehegatten Unterhaltersatzfunktionen. Der Staat darf zwar aufgrund Art. 6 Abs. 1 GG Ehen besser behandeln als andere Lebensgemeinschaften. Aber wenn der Staat anderen Lebensgemeinschaften

dieselben Unterhaltsverpflichtungen auferlegt wie Ehegatten, gebietet der Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes den erbschaftssteuerlichen Zugriff auf den Nachlass angemessen zu begrenzen.

Bei den Landesregierungen tut sich dagegen einiges. Der Bremer Senat plant die Gleichstellung von Lebenspartnern. Verpartnerte und verheiratete Beamte sollen bei der Hinterbliebenenpension, dem Familienzuschlag und der Beihilfe gleichgestellt werden. Ähnliche Gesetzesentwürfe sind in Hamburg und Niedersachsen in Arbeit. In Hessen und im Saarland haben die Grünen solche Entwürfe in die Landtage eingebracht. Auch in Sachsen-Anhalt ist das beabsichtigt.

Beim Europäischen Gerichtshof in Luxemburg ist zu dieser Frage ein Vorausscheidungsverfahren anhängig. Dort hat sich die EU-Kommission für die Gleichstellung ausgesprochen. Auch der Generalanwalt beim Europäischen Gerichtshof plädiert für die Gleichstellung von Lebenspartnern und vertritt die Auffassung, dass die Verweigerung von Vergünstigungen wie dem Familienzuschlag, der Beihilfe und der Hinterbliebenenpension für verpartnerte Beamte gegen die EU-Gleichstellungsrichtlinie 2000/78/EG verstößt. In der Regel pflegt der Europäische Gerichtshof der Stellungnahme seiner Generalanwälte zu folgen. Mit dem Urteil des EuGH kann zum Jahreswechsel gerechnet werden.

Trotz dieser klaren Ansage hat das Bundesverwaltungsgericht die Revision eines Lebenspartners gegen die Versagung von Hinterbliebenenrente durch die Bezirksärztekammer Koblenz als unbegründet zurückgewiesen. Allerdings legt das Bundesverwaltungsgericht in seinem neuen Urteil dar, dass der durch Art. 6 Abs. 1 GG gewährleistete besondere Schutz von Ehe und Familie den Anspruch von Lebenspartnern auf Gleichbehandlung nach Art. 3 Abs. 1 GG nicht völlig verdrängt. Das Urteil zwingt die Versorgungswerke, ihre Satzungen zu überprüfen. Dabei können sie die Benachteiligung von hinterbliebenen Lebenspartnern nicht mehr einfach durch Verweis auf das Grundgesetz rechtfertigen. Genauer kann man aber insoweit erst sagen, wenn das schriftliche Urteil vorliegt. Das neue Jahr verspricht spannend zu werden. | sch



benjamins tagebuch

„Geschrieben hab ich den ganzen Winter über nichts als eine Szenenreihe, die vollkommen undruckbar ist, literarisch auch nicht viel heißt, aber nach ein paar hundert Jahren ausgegraben, einen Teil unserer Kultur eigentümlich beleuchten würde.“

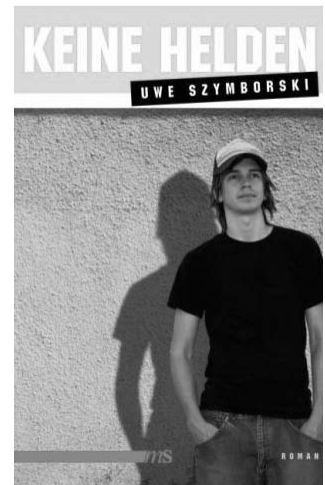
Ganz so drastisch wie Schnitzler seinen „Reigen“ sollte man Sollorz' Roman nicht beurteilen. In einem schwulen Reigen sensibel gezeichneter Personen breitet er die Beschreibung verschiedener Lebenswege mit beiläufiger Eleganz als dichtes, stimmungsvolles Geflecht von Beziehungen aus. Teilweise schroff, oft melancholisch, aber immer ausgesprochen menschlich zeigt er verschiedene Lebensentwürfe, ihr Gelingen und Scheitern. Poetisch, spannend und abwechslungsreich zieht einen das Buch schnell in seinen Bann. Genau das Richtige für einen sonnigen Nachmittag im Schwarzwald oder für einen nebligen Tag vor dem Kamin und auch gerne zum Wiederlesen. | sch

Michael Sollorz: Benjamins Tagebuch, Roman, kart., 198 S., 12 Euro, ISBN 987-3-939542-08-7

keine helden

Ende der 80er Jahre Leipzig, die Zeit der Montagsdemos und Friedensgebete. Szymborski erzählt vom Erwachsenwerden der Ost-Waise Mark angelehnt an den DDR-Jugendjargon, aber leider zum großen Teil unoriginell. Zwar ist der Kontrast zwischen den wirklich wichtigen Themen Mofa-Frisieren oder Rumgefummel und der staatlich verordneten Demo zum 1. Mai reizvoll, aber nicht gut ausgearbeitet. Die Gestalt des gutgläubigen und eher unpolitischen Mark könnte zwar zeigen, dass es „drüben“ gar nicht grundsätzlich anders war, das Ganze gerät aber zu flach. Spätestens nach dem ersten Drittel des Romans fragt man sich, wann die Handlung beginnt. Und auch das langsame Aufdämmern der SM-Neigung des Ich-Erzählers bringt die Sache nicht mehr in Fahrt. Fazit: Nur empfehlenswert, wenn wirklich nichts Anderes mehr im Hause ist. | sch

Uwe Szymborski: Keine Helden, Titel der Originalausgabe: „Baby Bottom“, Roman, kart., 192 Seiten, 12 Euro, ISBN 978-3-939542-09-4





adam & steve

17 Jahre nach einem katastrophalen One-Night-Stand begegnen sich Adam und Steve wieder - zum Glück, ohne sich zu erkennen. Das Happy-End der entstehenden Romanze ist nur nach einer turbulenten Irrfahrt durch den amerikanischen Alltag zu erreichen. Craig Chester verfilmte seinen eigenen Roman mit schrägem Humor, Slapstick-Einlagen, einem Schuss Musical, leidenschaftlich schauspielernden Darstellern und einem der unappetitlichsten Filmanfänge der Geschichte. „Ich bin stolz, nicht nur irgendwer, sondern auch irgendwas zu sein“-Bekenntnisse, viel Posing und bollywood-reife Tanzeinlagen ergeben einen sehr amerikanischen Film. Am Anfang hat das Werk leider einige Längen, schwingt sich in der Mitte zu ein paar netten Szenen empor und fällt zum Ende hin wieder ab. Wer „Jeffrey“ mochte und keine Folge der Simpsons verpasst, dem wird auch dieser Film gefallen. Für die anderen: vielleicht besser vorher einige Gläschen Eierlikör kippen. | sch

Adam & Steve, ein Film von Craig Chester.
USA 2005, 99 Minuten, FSK 12
www.salzgeber.de / www.delicatessen.org



das flüstern des mondes

Jannis und Patrick sind einem politischen Komplotz auf der Spur, das schon mehrere Todesopfer forderte. Ihre Nachforschungen führen die jungen Filmemacher in einen Zirkus. Patrick heuert hier an, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Werden hier die todbringenden Giftfrösche gezüchtet? Und welche Rolle spielt das junge Mädchen, für das Sonnenlicht tödlich ist? Die beiden Jungs erleben ein Abenteuer, das ihre Liebe auf eine tödliche Probe stellt. Eine wirre Geschichte. Das Besondere des Films ist das Aufheben klassischer Erzählformen. So greift der Hauptdarsteller in das Geschehen auf der Leinwand ein, zeichnet auf das Bild, radiert Elemente aus, spult ganze Szenen zurück und lässt sie verändert wieder ablaufen. Ein interaktives Computerdesign gibt dem Betrachter das Gefühl, der Film werde gerade „geschaffen“. Wer experimentelle Filme und den TTKG mag, wird auf seine Kosten kommen. | sch

Das Flüstern des Mondes, Regie: Michael Satzinger
Österreich 2006, 97 Minuten, FSK 16

www.bildkraft.biz

schuljungs

Eine wirklich schöne und witzige Sammlung von fünf Kurzfilmen. Der deutsche Beitrag COMMUNICATOR ist was für Trekkies. Ein Vater, den man „Commander“ nennen muss und der die Föderation vertritt, verleiht dem Coming-Out besondere Würze. Ein guter deutscher Kurzfilm mit Witz und Charme. Wem es gelingt, ein fallendes Blatt im Flug aufzufangen, heißt es im britischen Beitrag SUMMER, dem erfüllt sich sein sehnlichster Wunsch. Auch der des 16-jährigen Leung, seinen Freund zu küssen? Ruhig und mit großer Intensität erzählt und hervorragend gespielt, zeigt der Film ein ganz normales Coming-out unter Freunden. In NIGHT SWIMMING bleibt Teenage-Punker Otter mit seinem besten Freund Darby auf dem Weg zu einem Rock-Konzert im Nirgendwo stecken und verbringt eine heiße Nacht im Freien. Der Film bleibt leider etwas zurückhaltend und die Darsteller werden dem inneren Konflikt der Rolle nicht immer gerecht. In Sissy French Fry steuert die Wahl der Schülervvertretung an der sehr schwulen West Beach High School einem Höhepunkt zu. Der Film wirkt wie eine überdrehte Folge einer Daily Soap mit umgekehrten Vorzeichen. Schrill, ein wenig plakativ, aber für eine amerikanische Produktion erstaunlich unsentimental. In Goodboys finden zwei Freunde in einer Erziehungsanstalt zueinander. Aus einer unschuldigen Freundschaft entwickelt sich tiefe Zuneigung. Die zärtliche Geschichte aus England bildet den ruhigen und realistischen Ausklang der Zusammenstellung. | sch.



Schuljungs, Fünf Kurzfilme, D-UK-USA 2005, www.bildkraft.biz

unterwegs

Sandra verbringt zusammen mit ihrer Tochter Jule und ihrem Freund Benni die Sommerferien auf einem abgelegenen Campingplatz in Brandenburg. Marco, ein Herumtreiber, unterbricht ihre tägliche Urlaubsroutine. Er überredet Benni und Sandra zu einer gemeinsamen Reise an die polnische Ostsee. Langeweile, seltsame Bekanntschaften, Langeweile, erotische Spielchen und Langeweile begleiten die Freunde in ihrer Zeit am Meer und anderswo. Das ganz kleine Fernsehspiel „Unterwegs“ erzählt von drei jungen Menschen, auf einer Reise durch Brandenburg und Polen und verzichtet auf alle Zwänge der narrativen Form. Der Film fördert konsequent die permanente Uminterpretation durch den Zuschauer und negiert den Zwang der Schauspieler zur konsistenten Darstellung einer Rolle. Eine Kopfgeburt. Mit einem Gin Tonic vielleicht besser zu ertragen. Der schmeckt aber auch ohne Film. | sch

Unterwegs, Regie: Jan Krüger, D 2004, 81 Minuten
www.salzgeber.de / www.delicatessen.org / www.gayclassics.de

tan lines



Vorstadt-Idylle Sydney – Spätsommer – sonnig-bewölkt und windig. Die Wellen sind gut und die Freunde von Midget Hollows treffen sich zum surfen, skaten, abhängen – zum feiern, saufen, kiffen. Die Gespräche drehen sich um die Wellen, die nächste Party und um Titten.

Doch zunehmend merkt Midget, dass das nicht wirklich sein Ding ist – weder die Vorstadt-Idylle noch die Titten. Für mehr Klarheit und zusätzliche Verwirrung sorgt die Rückkehr von Cass, der Bruder seines besten Freundes, der wegen seinem Schwulsein vor vier Jahren aus der „Idylle“ ausgebrochen ist. Gegenseitiges Interesse, wachsende Sympathie und übermannende Geilheit begleiten Midget auf eine Achterbahn-Fahrt der Gefühle. Denn die Surfer/Skatergemeinde erscheint mit seinem männlichen Macho-Gehabe nicht der passendste Ort für ein Coming-out zu sein. Und in Midget trägt die Zwiespalt zwischen seiner wachsenden Liebe zu Cass und der Wahrnehmung seiner Umgebung einen offenen Kampf aus – der am Ende gewonnen wird, und dann irgendwie doch wieder nicht.

Eine sympathische Unaufgeregtheit strahlt dieses Erstlingswerk des britisch/australischen Regisseurs Edwin Aldridge aus – ruhig und kraftvoll und irgendwie auch ein bisschen bekifft. Lange Sequenzen, sorgfältig bildhaft in Szene gesetzt in denen scheinbar nichts passiert, und doch alles gesagt ist, fängt der Film die Atmosphäre der Vororte Sydneys ein, wie auch die lässige no-worries Mentalität der Australier und der Clique rundum Midget. Manche Dialoge erscheinen platt und etwas hölzern und peinlich – aber rückblickend tut das so einiges, was man in der Pubertät und in gewissen Freundeskreisen von sich gegeben hat – gerade das verleiht dem Film seine Authentizität. Und der Soundtrack der australischen Indie-Band „The Mares“ trifft den Ton des Films – eine melancholische Aufbruchstimmung zu einem Mehr im Leben. | jtw

Seit 16.08.07 im deutschen Verleih von GM-Films, hoffentlich bald in Freiburg.



the bubble

Die Tel-Aviver WG rund um Noam, und seiner besten Freunde Lulu und Yali muss sich tagtäglich mit der Diskrepanz zwischen Lebensfreude und Frieden und den beidseitigem Terror zwischen Israel und Palästina auseinandersetzen. Mit der Ankunft von Ashraf, einem gutaussehenden Palästinenser, den Noam bei einem Einsatz kennen gelernt hat, setzen Sie sich auch diesem Zwiespalt der israelischen Gesellschaft entgegen.

Die aufkeimende Liebesgeschichte der beiden sorgt für Streit zwischen Noam und seinem besten Freund Yali. Aber auch Ashraf, der in seiner Heimat seine Homosexualität verstecken muss und einer geplanten Hochzeit entgegensteht, muss sich mit seinen Gefühlen und seiner Umgebung auseinandersetzen. Tel Aviv scheint da eine sichere Blase zu sein, die sich scheinbar schützend um alles schmiegt und in der der Alltag von außen nur durch die ewig schlechten Nachrichten über Bombenanschläge einzudringen versucht. Und so ist auch die Liebe der beiden eine schützende Blase und die unbeschwerten Tage, die die Clique miteinander erlebt, machen die tragischen Situationen außerhalb fast vergessen – leider nur fast.

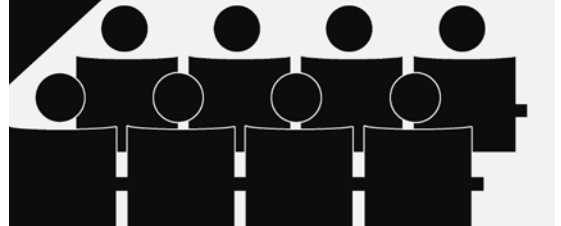
Eytan Fox legt nach „Walk on Water“ und „Yossi & Jagger“ mit seinem dritten Film wieder einen ganz eigenen Blickwinkel auf Israel und dem Umgang mit Homosexualität im Individuum und in der Gesellschaft vor. Schön anzusehen sind sowohl die Schauspieler, als auch die Darstellung von Tel Aviv als scheinbare Oase und der Alternative angehauchte Soundtrack schafft eine passend melancholische Stimmung zu der schwierigen Liebes- und Lebensgeschichte. | jtw

Seit 06.09.07 im deutschen Verleih von Pro-Fun Media, hoffentlich bald in Freiburg.



Anzeige

INTERESSIERT AN TIPPS FÜR FILM,
HÖRFUNK, VERANSTALTUNGEN
IN FREIBURG, BÜCHER ODER
MAL DIES UND JENES?
INFORMATIONEN QUERBEET
VERBEITEN WIR IN
UNSEREM KOSTENLOSEN
NEWSLETTER PER EMAIL.
EINFACH ONLINE
BESTELLEN UNTER
WWW.PROLIXLETTER.DE



mein bester freund

Eine sehr schöne und spannende Sammlung unterschiedlicher Kurzfilme aus aller Welt. Der französische Beitrag „Ein kleiner Trost“ schildert schlicht und genau beobachtend das Leben einer Gruppe von Jugendlichen in einer französischen Kleinstadt. Das komplexe Beziehungsgefüge und die geistige Offenheit bilden einen gelungenen Gegenentwurf zu Darstellungen des amerikanischen Mainstreams ab. Etwas abseits davon liegt auch der amerikanische Film „Dare – Trau Dich!“. Das nimmt sich der Außenseiter Ben vor und nähert sich dem schönen und beliebten Johnny mit vorsichtiger Beharrlichkeit an. Bei einer nächtlichen Theaterprobe mit anschließendem Bad entdecken die beiden Collegeboys die verborgene Vielschichtigkeit ihres Verhältnisses. Im australischen Film „Oranges“ führt ein Fahrradunfall zu einer unerwarteten Begegnung und Annäherung. Zwei Schüler finden zueinander und zu sich selbst. Weit entfernt von jeder Zahnspangenrührseligkeit. Das schönste und psychologisch stimmigste Werk der DVD ist „Mein Freund Rachid“. Sehr französisch, elegant und mit eindringlichen Bildern erzählt der Film das spezielle Verhältnis zweier Kinder an der Schnittstelle zweier Kulturen und am Übergang zur Pubertät. Eine rundum schöne, herbstaugliche Sammlung. | sch

Mein bester Freund, Vier Kurzfilme, F, AUS, US 1997-2005,
www.salzgeber.de / www.delicatessen.org / www.gayclassics.de

verführung von engeln

Die vier Kurzfilme von Jan Krüger erzählen beobachtend und oft überraschend von Nähe und Distanz, von Abhängigkeiten und dem Außer-Sich-Sein in Beziehungen und Freundschaften unter Jungs und Männern. Leider scheint das „Töpfchen-Kröpfchen“-Prinzip nur im Märchen zu funktionieren. Der erste Film, „Verführung von Engeln“ ist eigenwillig, ein wenig sperrig, aber eine poetisch dichte Umsetzung und Interpretation eines Brecht-Gedichts. „Freunde“ beschreibt in kühlen Bildern und schnellen Schnitten die widersprüchliche und unsichere Gefühlswelt zweier Pubertierender. Irgendwie kommt einem vieles bekannt vor, und man fühlt sich daran erinnert, dass man als 14-jähriger ein ziemlicher Kotzbrocken sein konnte. Der kammer Spielhafte Beitrag „Tango Apasionado“ ist dagegen heiter wie ein Kafka-Roman und in seiner artifizialen Bemühenheit so anregend wie der Beipackzettel von Baldriparan. Das Anwählen des nächsten Titels lohnt sich dagegen. „Hotel Paradijs“ begleitet einen jungen Mann durch Amsterdam, bei seinen Begegnungen mit anderen Menschen und zeichnet in schönen und stillen Bildern eindringlich die Entwicklung einer komplexen und komplizierten Beziehung nach. Demnächst im Kino und dann auch auf DVD. | sch



Verführung von Engeln, Kurzfilme von Jan Krüger, D 2000-2007, 70 Minuten,
www.salzgeber.de, www.delicatessen.org, www.gayclassics.de



„unrealistisch“ [die leute]

Bedächtig steigt die Gitarre in den Song ein, die Stimme von Tom ruhig und tief – doch der Schein trägt, die Gitarren legen los, das Schlagzeug setzt ein und irgendwie hat man das Gefühl, man ist angekommen – es geht los.

Die neue Platte von [die leute], die am 20.10.07 exklusiv in Freiburg und ab dem 02. November deutschlandweit zu erhalten sein wird, ist da. 12 Songs sind es geworden, teils schrammelter Gitarrenrock, teils balladenhaft schön – lässt sich auf keine Jahreszeit beschränken, quasi eine Allround-Platte.

Tom bezeichnet den Stil als Garagenpop, doch die Rockelemente lassen sich nicht verleugnen – was auch ein bisschen die Herkunft der Band wieder-

ein jahr ohne liebe / un año sin amor

Pablo, 30 Jahre alt, ist Schriftsteller, HIV-positiv und schlägt sich als Französischlehrer und Übersetzer in Argentinien durch. Als er erfährt, dass ihm nur noch ein Jahr zu leben bleibt, beginnt der junge Mann, Tagebuch zu schreiben. So verarbeitet er die verwirrenden und schwierigen Erlebnisse dieses Jahres ohne Liebe. Er beschreibt seinen täglichen Kampf mit dem Alltag, aber auch seine Streifzüge durch die Subkultur von Buenos Aires, seine Suche nach einem dominanten Mann, die Lust, sich im Schmerz zu verlieren, sich selbst zu spüren, seine Grenzen auszuloten. Er berichtet über seine Erfahrungen mit verschiedenen Therapieformen, die er ausprobiert, um das Virus in seinem Körper zu bekämpfen. Der Film zeigt in einer kühlen und lakonischen Bildersprache eindringlich und sensibel das Porträt eines jungen Mannes, ungeschönt, authentisch und unsentimental. Kein heiteres Sommerfilmchen, aber auf alle Fälle sehenswert.

Ein Jahr ohne Liebe, Un Año sin Amor
Ein Film von Anahí Berneri
Argentinien 2005, OmengU., 97 min
www.salzgeber.de www.delicatessen.org



spiegelt. Eine Gruppe von Freunden, die sich zum Musikmachen zusammengefunden hat und in Liebe und Leid zusammenhält – und das schon seit 2000, wobei einige [leute] sich schon länger kennen, und früher in anderen Formationen zusammengespielt haben – in Garagen, auf Partys und in Jugendhäusern.

Den Anfang machten Cover-Versionen, aber immer mehr kamen die Talente der [leute] durch, eigene Melodien, Riffs und Texte zu Papier und ins Mikro zu bringen. Und so haben sie 2001 in Eigenregie, 6 Songs in 6 Tagen eingespielt – auch um sich an der Aktion „Freiburg Tapes“ zu beteiligen. Hieraus und mit zusätzlichen Liedern ist 2003 die erste CD erschienen, mit dem bezeichnenden Titel „Garagenpop“.

Eine Art Durchbruch war für die Band das Jahr 2004, als sie für das ZMF als Tourband gewählt wurden und das Festival im Vorfeld und auch währenddessen begleiten und voranbringen konnten. Hierdurch ist Jazzhaus Records auf sie aufmerksam geworden und unterstützte sie in dem Vertrieb der zweiten Platte „Wie wir sind“, die 2005 erschien.

Und nun 2007, die neue Platte mit dem Titel „Unrealistisch“, an dem die Jungs die letzten acht Monate gearbeitet haben. Autobiographisch seien die Texte schon, weil sie aus dem Leben entstehen und erzählen – manchmal gehe es Tom aber auch so, dass andere etwas in die Texte hineininterpretieren,



dass er damit gar nicht gemeint hat. Sein Schwulsein spielt in den Texten bestimmt eine Rolle – er sieht sich aber nicht als Berufsschwuler, der seine Homosexualität als Botschaft in Allem rüberbringen muss – seine Liebe ist ein sehr wichtiger Bestandteil seines Lebens, genauso wie die der anderen Bandmitglieder – und all das wirkt sich auf ihre Songs aus.

Einen schönen Einstieg in die neue Platte macht „Kein Feuerwerk“ und leitet sie ruhig / rockig ein. „Manchmal“ kommt als Beziehungsabrechnung daher und überrascht durch den ehrlichen, selbst-kritischen Text. Gäbe es eine Single-Auskopplung, „Wie es Dir geht“ wäre mein Favorit – hat etwas balladenhaftes und doch rockiges, romantisch und doch irgendwie dreckig. Ein Elementen-Mix, der sich durch die Platte zieht – bossanova-hafte Rhythmen in „Wo bleibst Du“, grungige

Gitarren in „Unbesiegbar“, Punk-Beats in „Wird schon gehen“ – aber nie so, dass es als billige Kopie von etwas anderem daherkommt. Die Platte ist eigen und ehrlich und geht gut ins Ohr und in die Beine – und zeigt was sie ist: ein Produkt von Freunden, die Musik lieben und Spaß daran haben, zusammen zu sein. | jtw

[die leute] - Unrealistisch
ab 20.10.07 im CDC,
ab 02.11.07 deutschlandweit erhältlich



siouxsie – mantaray

Wer die großartige Wave-Punk-Pop Band Siouxsie and the Banshees noch nicht vergessen hat, wird sich freuen, dass Sängerin Siouxsie mit dem ersten Soloalbum

ihrer dreißigjährigen Karriere endlich wieder da ist.

Ihre Stimme ist nach wie vor eine Ausnahmeerscheinung in der Musikszene. Mystisch, hypnotisch, verführerisch und dunkel wickelt sie den Hörer um den Finger und er folgt ihr bereitwillig in ein Land, in dem die wundersamsten Blumen blühen, die schillerndsten Vögel fliegen und in dem alle Früchte wunderbar appetitlich und vergiftet sind.

Ein fies verzerrter Sound beginnt das Album und löst sich in den rabiaten Rocker „Into a Swan“ auf. Keine Frage – Siouxsie hat bei diesem Album Spaß an Soundspielereien gehabt. Die gesamte Platte klingt unglaublich dick und schreit den Hörer förmlich permanent an: „Dreh mich noch lauter auf“.

Und dann darf man sich verlaufen in einem Klangreich und jedesmal eine neue Farbe entdecken, wenn man in eine andere Ecke rein hört.... | tom

Anspieltipps: Into a Swan; Loveless; They follow you



the pierces – 13 tales of love and revenge

Ungleich zuckriger, aber nicht weniger verführerisch ist das Album „13 tales of love and

revenge“ der Geschwister Allison und Catherine Pierce. Im Inneren der pink gehaltenen CD posieren die Pierces als Blumenmädchen und Bond-Girls, und das trifft den Kern der Musik. Die wandelt nämlich auf dem schmalen Pfad zwischen den Corrs und CoCoRosie.

Den Schwestern gelingt das schier Unmögliche: Sie schreiben Lieder, die so eingängig und süß sind, dass sie eigentlich fast als kitschig eingestuft werden müssten, die aber trotzdem immer klug, einfühlsam und gleichzeitig lasziv bleiben. In eine Schublade kann man die beiden deshalb auch nicht stecken, denn Ihre Mischung aus Folk, Pop, Dance und Hippietum kennt man höchsten von den ebenfalls großartigen Shins. Und ein ähnliches Schicksal wage ich den Pierces auch zu prophezeien: tolle Platten machen, die aber zu gut sind, als dass die breite Masse davon Notiz nehmen würde. Die ewigen Insider Tipps und Kritikerlieblinge eben. Andererseits: Das ist ja nichts Schlimmes. Und man freut sich doch auch immer wieder, wenn man gefragt wird: Was ist denn das, was du da gerade aufgelegt hast? | tom

Anspieltipps: Boring, Turn on Bille, Lights on, Go to heaven

TiMM - neuer tv-sender für schwule

Was lange währt, wird endlich gut ? Deutschland soll ab Herbst einen eigenen TV-Sender für Homos bekommen, der über Kabel, Satellit und Internet digital in ganz Deutschland frei zu empfangen sein wird.

Der Sender wird von der Firma Deutsche Fernsehwerke GmbH geleitet und Geschäftsführer ist Frank Lukas, vielen bekannt als der Moderator des Formats andersTrend auf RTL. Hinter dem Unternehmen stehen dazu noch einige private und institutionelle Investoren, die zur Zeit noch nicht genannt werden wollen. Insgesamt liege das Investitionsvolumen im „höherstelligen Millionenbereich“, so Lukas. Die weitere Finanzierung soll über Werbung sicher gestellt werden: „Die Reaktionen aus der Werbeindustrie sind sehr positiv und erfolgsversprechend“ sagt Lukas gegenüber queer.de.

Ein Mix aus Spielfilmen, Serien, Dokus, Sitcoms, Magazinen, Reportagen, News, Talkshows und vielem mehr wird das Programm gestalten. Hierbei setzt TiMM auf Eigenproduktionen genauso wie auf eingekaufte Formate aus dem Ausland – sogar von einer eigenen deutschen schwulen Soap ist die Rede. Der Sender will auf Qualität statt Quantität setzen und keine Klischees und Stereotypen darstellen. Schwul soll nicht erklärt werden, sondern das Leben von schwulen Männern soll realitätsnah und authentisch dargestellt werden: „unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Lebenswegen in unterschiedlichen Umgebungen“ so die Homepage.



Auf www.finde-timm.de finden sich mehr Informationen zu dem Sender und ein paar Sendeformate kann man sich bereits online anschauen. Von dort werden wir auch erfahren, ab wann der Sender den Betrieb aufnimmt. Fest steht bisher nur, dass zum Sendestart drei bis vier Stunden täglich gesendet werden sollen und die Sendezeit dann sukzessive aufgestockt werden soll.

TiMM steht übrigens für „Television, Internet, Multimedia for Men“. Lukas hierzu bei queer.de: „Vielleicht etwas ungewöhnlich für einen Fernsehsender. Aber es gibt ja auch gelben Strom, Möbelhäuser die einen lieben... Es würde überhaupt nicht zu unserer Idee, die hinter dem Sender steckt, passen, sich anstelle von TiMM pink oder gay TV zu nennen. TiMM wird einfach interessant und aufregend. Versprochen!“ | jtw

das thema ist durch – oder doch nicht ?

Oft und gerne wird über den Zustand des schwulen Filmes geklagt. Zu oberflächlich, zu kommerziell, keine neuen Inhalte sagen die einen. Passt doch genau zur Zielgruppe, sagen vielleicht andere. Und irgendwie muss man beiden Seiten zumindest ein bisschen Recht geben.

Tatsache ist, dass schwule Charaktere oder Storylines keine Tabus mehr sind - im Gegenteil: sie sind fast schon zur Pflicht geworden. Und wir haben im Laufe der Jahre eine große Bandbreite an Skurrilitäten der Darstellung unserer Lebens- und Liebesweisen gesehen – von französischen Travestie-Nachtclub-Besitzern, die einen auf Heten-Ehepaar machen und starbesetzten Filmen über Aidskranke Anwälte mit spanischen Lovern bis hin zu den jüngst viel diskutierten schwulen Cowboys – wir haben viel gesehen und uns viel antun lassen.

So manche Kritik in diesem Heft zeigt, dass ein „schwuler“ Film nicht unbedingt ein guter Film sein muss – manches Geld hätte bestimmt auch sinnvoller verwendet werden können und sollen und nicht im Namen der „Kunst“ ... nun ja, ihr kommt schon drauf. Aber das ist Geschmackssache und darüber lässt sich bekanntlich gerne und ausgiebig streiten.

Aber ob das Thema wirklich durch ist, wage ich zu bezweifeln – eine gewisse Sättigung in der Szene und auch in der Gesellschaft ist eingetreten, das stimmt. Aber die Vielfalt unseres Lebens scheint endlos, und so auch die Möglichkeiten für die „schwule“ Filmlandschaft. Die amerikanische Version von Queer as Folk war da ein gutes Beispiel: fünf Staffeln, fünf Jahre lang haben die Autorinnen und Autoren es geschafft, neue Storylines und Plots zu entwickeln, die aktuell, belustigend, schockierend, aufrüttelnd und immer wieder neu waren.

Und das zeigt für mich, dass das Thema noch lange nicht durch ist: vielleicht sollten wir uns davon verabschieden, mit jedem Film schocken, immer wieder neue Grenzen zu sprengen und Tabus brechen zu müssen. Aber so lange es schwule Lebensweisen gibt, wird es auch „schwule“ Storylines en masse geben. Bleibt neugierig und erfinderisch. | jtw



Michael Scheidtmann
tischlermeister

hauptstraße 17 · 79295 salzburg
tel 0 76 34 59 20 56
fax 0 76 34 59 20 57
mobil 0 170 4 12 11 54

www.tischlerei-scheidtmann.de
info@tischlerei-scheidtmann.de



möbel · innenbau · bautischlerei · verglasungen · reparaturen ■

und wartungsarbeiten · fenster und türen

In der Reihe „pink culture“ präsentiert die Rosa Hilfe Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Vorderhaus:

malediva: ab heute verliebt

Neues deutsches Chanson

MALEDIVA finden, die Liebe ist eine gute Idee. Nur sollte endlich mal jemand anfangen sie auszu-probieren... Was könnte schwieriger sein, als der Versuch, mit ein und derselben Person glücklich zu werden und zusammenzuleben? MALEDIVA lieben sich mit der gleichen, unbändigen Dringlichkeit, mit der sie bei Gelegenheit auch aufeinander einprü-geln.

AB HEUTE VERLIEBT ist ein Beziehungsratgeber, der in mehreren Kapiteln erklärt, wie man andere Paare hassen lernt, wie man sich belügen und trotzdem achten kann und wie man mit einem geliebten Menschen auf engstem Raum zusammenleben kann: immer im Bett, nie im Stress! In der Liebe, heißt es, passe man entweder ganz wunderbar zusammen. Oder eben gar nicht. Genau dazwischen liegt MALE-DIVA. Sie zeigen, dass es wirklich hart ist, eine Be-ziehung zu führen. Und oft auch ziemlich lustig. Sie erzählen uns ihre wunderschöne Liebesgeschichte – in wüsten Streitgesprächen, skurrilen Monologen und düsteren Notlügen.

Tetta Müller & Lo Malinke sind MALEDIVA und das wahrscheinlich schönste Beispiel eines Paares, das eine Kunst beherrscht, die man braucht, wenn man den Karren immer mal wieder in den Dreck fährt: Das Lachen im Schlamm! Florian Ludewig schreibt ihnen dazu Lieder, die so rau, so zärtlich und so sexy klingen, dass man immer wieder vergisst, dass dort auf der Bühne nur zwei Stimmen und ein Flügel für den legendären MALEDIVA-ZAUBER sorgen. | dw

www.malediva.de

7., 9. und 10. November 2007, 20.30 h

Vorderhaus Freiburg, Habsburgerstraße 9

VVK: 13/10 Euro (Mi.), 14/11 Euro (Fr., Sa.)

AK: 13,50/10,50 Euro (Mi.), 15/12 Euro (Fr., Sa.)

Vorverkauf: BZ Kartenservice



In der Reihe „pink culture“ präsentiert die Rosa Hilfe Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Vorderhaus:

irmgard knef: „kindchen, fahr ab“ - ein abend für freiburg

Kabarett-Theater-Chansonabend von und mit Ulrich Michael Heissig

Irmgard Knef, die sympathische, fiktive Kleinkunst-Schwester der großen Hildegard hat speziell für Freiburg einen eigenen Abend kreiert. Irmgard wird ihrem Freiburger Publikum neue Chansons, aber auch beliebte Highlights aus ihren drei Soloprogrammen voller Swing und Jazz, mit Charme und einem Augenzwinkern präsentieren.

Dazwischen plaudert die Knef-Schwester aus dem Nähkästchen und erzählt haarsträubende Geschichten und unglaubliche Anekdoten aus ihrem bewegten Künstlerdasein. Geschichten einer Karriere, die jahrzehntelang steil nach unten ging.

Als Vertreterin des „alten Europas“ kommentiert sie aktuelle Geschehnisse und berichtet über allerlei Berliner Erfahrungen. Ihre Blutsverwandtschaft zum Weltstar tritt bei Irmgard, die vor fünf Jahren ihre Alterskarriere begann, immer wieder offen zu Tage: Auch sie ist eine Kämpfernatur, lakonisch und unsentimental, unkonventionell und eigensinnig. Eine intellektuelle Berliner Schnauze mit Herz, Verstand und Esprit. Musikalisch, komisch, gut!

Von und mit Ulrich Michael Heissig

Regie: Thomas Engel

Musikalische Leitung: Thomas Zaufke

www.irmgardknef.de

28., 30. Nov, 1., 20.30 h

Vorderhaus Freiburg, Habsburgerstraße 9

VVK: 13/10 Euro (Mi.), 14/11 Euro (Fr., Sa.)

AK: 13,50/10,50 Euro (Mi.), 15/12 Euro (Fr., Sa.)

Vorverkauf: BZ Kartenservice



sebastian reiß liest bei wechselstrom

Es ist schon einige Zeit her, dass Sebastian Reiß seine beliebten Schwulen Büchernächte im E-Werk veranstaltet hat – aber er war ja auch nicht untätig in dieser Zeit und springt auch mal aus dem schwulen Rahmen.

So auch am 20. Oktober 2007, da wird er nämlich im Rahmen von WECHSELSTROM Werke junger Autorinnen aus Mittel- und Osteuropa interpretieren – und das zum zweiten Mal. Bereits letztes Jahr hat sich Sebastian hier engagiert und die Badische Zeitung schrieb: „Michael Wittkowskis Roman, kongenial rezipiert von Sebastian Reiß, führt mitten hinein in diese befremdend graugrelle Sphäre - und weckt Sympathien.“

Die Auswahl der Autorinnen und der Texte soll geografische, literarische, kulturelle und auch geschlechtliche Grenzen überspringen – sie alle sind geprägt von dem gesellschaftlichen und politischen Umbruch und stehen beispielhaft für eine literarische Generation die hieraus eine starke Dynamik und Ausdruckskraft entwickelt hat. Unter anderem beteiligen sich die polnische Schriftstellerin Dorata Matowska und die Tschechin Petra Hulová, die in ihren Herkunftsländern bereits Kultstatus genießen und auch schon im deutschsprachigen Raum bekannt sind.

Vom 20. bis 27. Oktober 2007 präsentieren sie ihre aktuelle Literatur in Freiburg, Basel, Wien, Leipzig, Göttingen und Berlin und diskutieren über Kultur und Politik, die Bedingungen der Literaturproduktion für Frauen und über inhaltliche Schwerpunkte der jungen Gegenwartsliteratur ihrer Länder. Jede Autorin stellt außerdem eine Schriftstellerin vor, eine »literarische Mutter«, die entweder Einfluss auf das eigene Schreiben hat oder für das Land und dessen literarische Entwicklung von großer Bedeutung ist.

Sebastian Reiß wird die Veranstaltung als deutsche Lesestimme begleiten und die Texte von Petra Hulová (Bild Mitte) und Noémi Kiss (Bild unten) lesen. Wer also noch nicht die Chance hatte, Sebastian lesen zu hören oder ihn gerne wieder auftreten sehen möchte, dem sei diese Veranstaltung wärmstens empfohlen.

Samstag, 20.10.2007, ab 20 Uhr

Sonntag, 21.10.2007, ab 11 Uhr

Haus für Film und Literatur Freiburg (im Alten Wiehrebahnhof),
Urachstr. 40, 79102 Freiburg



ich bin, was du vergessen hast

Ein herb-charmanter Chansonabend, angerichtet mit amüsanten Biografien und Skandalen aus der Stummfilmzeit und vom Beginn der Tonfilmära. Chansons von Zara Leander, Marlene Dietrich, Claire Walldorf, Edith Piaf, Ingrid Caven, Gustaf Gründgens u.a. Biographien von Stummfilmgöttinnen wie Asta Nielsen, Gloria Swanson, Jean Harlow, Louise Brooks, Greta Garbo werden aufgeblättert. Eine Suche nach Seele in unserer mediengesteuerten Zeit, die uns uniformierte, seelenlose Superstars aus der Konserve serviert. Ein Schrei gegen die Seichtigkeit des Seins und das Verschwinden der Kunst. | sch

Samstag, 6.Oktober 07, 20.30 h, Theater am Martinstor
Kaiser Joseph Straße 237, Reservierung: 0761/23511 und
0171 / 94 22 781, www.theater-martinstor.de



30 JAHRE MUSIKTHEATER DIE SCHÖNEN DER NACHT

moonflash - nachtschattengesänge

Das Musiktheater „Die Schönen der Nacht“ feiert in diesem Jahr sein dreißigjähriges Bestehen. Das Ensemble um Leopold Kern und Herbert Wolfgang ist ein fester Bestandteil der Theaterszene in Freiburg geworden. In der Revue MOONFLASH bringen die „Schönen“ ein heißes Jubiläumsprogramm randvoll mit guter Musik von Oper über Chanson und Musical bis hin zu aktuellen Pop Songs, u.a. von Sting und Annie Lennox, auf die Bühne. Sie schlagen sich durch eine unergründliche musikalische Nacht, besingen ihr Jubiläum mit einer gehörigen Portion Selbstironie. Sie führen mit Vergnügen ihre nachtschattigen Fundstücke vor und schrecken natürlich auch nicht vor Kitsch und Trash zurück. Der Vollmond beleuchtet elegante Vampire, reizende Gespenster und sonnambule Nachtschwärmer. Ein Programm mit Biss und Poesie in der unverwechselbaren Handschrift des Ensembles, charmant, böseartig und mit garantiertem Gänsehauteffekt. Es singen Leopold Kern und Herbert Wolfgang. Am Piano Christian Glinz. Als transsilvanischer Originalimport ab Mitte November der rumänische Pianist Mihai.

MOONFLASH - NachtSchattenGesänge

Premiere: Freitag 5. Oktober 20.30h

STUDIO im E-WERK, Ferdinand Weiß Str. 6a

Weitere Vorstellungen immer Fr und Sa 20.30h

Kartentelefon: 0761 / 3 15 14



veranstaltungen

fr 05. okt 20:30

freiburg

MOONFLASH - NachtSchattenGesänge

Zu ihrem 30jährigen Bühnenjubiläum bringen die „Schönen der Nacht“ ein heißes Line-up von Oper über Chanson, Musical bis hin zu aktuellen Pop Songs, u.a. von Sting und Annie Lennox auf die Bühne. Vollmond-Flashes erhellen die Szenerie und beleuchten elegante Vampire, reizende Gespenster und sonnambule Nachtschwärmer. Ein Programm mit abgefahrener Optik, mit Biss und Poesie, in der unverwechselbaren Handschrift des Ensembles - charmant, bössartig und mit garantiertem Gänsehauteffekt. STUDIO im E-Werk, Ferdinand Weiß Strasse 6a
www.dieschoenen.com Kartentelefon: 0761 / 3 15 14
Weitere Termine: sa 06. okt / fr 12. okt / sa 13. okt / fr 19. okt / sa 20. okt / fr 26. okt / sa 27. okt / fr 02. nov

fr 05. okt 21:00

freiburg

schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.

Das Freitagscafé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 1. und 3. Freitag im Monat, im Strandcafé (Adlerstr. 10, Grethergelände)
rosacafe@rosahilfefreiburg.de

fr 05. okt 21:30

freiburg

ComingOut-Party

for LesGay and Friends. Die Party in einem der angesagtesten Locations Freiburgs. Palladium, Bismarckallee 7
www.topevents-dsm.de Eintritt 5,- Euro

fr 05. okt 22:00

stuttgart

ero.gen

Mit Cruising-Area und Video-Lounge, alle Fetische willkommen, Deko-Motto: Skins, Punks, Tattoo and Piercing
Laura's Club & Cafe, Lautenschlagerstr. 20, Stuttgart
www.ero-gen.de

so 07. okt 16:00

freiburg

MännerCaféTraum

Der Wochenend-Kaffeeklatsch an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Rosa Hilfe. Rosa Hilfe, Adlerstr. 12 (Grether Ost), www.rosahilfefreiburg.de

di 09. okt 19:30

basel

Zischbar

Die offene Homobar. Jeden Dienstag in der KaBa / Kaserne. Publikum: gemischt KaBar Kaserne, Klybeckstr.1b, Basel
www.zischbar.ch. Weitere Termine: di 16. okt / di 23. okt / di 30. okt

do 11. okt 18:00

stuttgart

Gaydelight auf dem Cannstatter Wasen

Die Schwul-Lesbische Party auf dem Cannstatter Wasen. Im Festzelt „Zum Wasenwirt“ mit BigFM Morgenhans u.a. Gaydelight, Festzelt „Zum Wasenwirt“, Cannstatter Wasen, Stuttgart, www.gaydelight.de

do 11. okt 19:30

Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz

Back to school or new in town?

Szene? in Freiburg?? Nee! Doch!! Passend zum Semesterstart in Freiburg zeigen wir Euch, was die Sonnenstadt Freiburg Schwules zu bieten hat. Treffpunkte, Veranstaltungen und mehr, das alles kriegt Ihr frisch aufm Tablett serviert, wie immer garniert mit guter Mucke. Wiederholung fr 13.30 - 15 Uhr Kabel: 93.6 MHz www.schwulewelle.de

13.10.07

Schwules Dance

13.10.07 ab 21:30 Uhr
Gaststätte Waldsee Freiburg

DJ AndréAs
DJ Larry X

Sekt Happy Hour
21:30-23:00 / 1:00-1:30 Uhr

www.schwulesdance.com

fr 12. okt 21:00 freiburg
schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.
 Das Freitagscafé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 2. und 4. Freitag im Monat im josfritzcafe (Wilhelmstraße 15/Spechtpassage, Freiburg) rosacafe@rosahilfefreiburg.de

fr 12. okt 22:00 basel
chrush boys
 The heterofriendly Gayparty in der Kuppel! Starwars meets Raumschiff Enterprise. Elektronische Tanzmusik. By B-Movie Diskomurder & DJ Retrogressive. Publikum gemischt, Kuppel, Binningerstrasse 14, Basel www.chrushboys.ch, Eintritt 18,- CHF/ 12,- CHF VVK

sa 13. okt 21:30 freiburg
SchwulesDance
 Die Kultparty der Region. Natürlich von der Rosa Hilfe. Der Herbst ist da, aber bei SchwulesDance geht es weiter heiß her ;-) Dieses mal mit DJ AndréAs zum Anfang mit Charts, House und RnB und danach mit DJ LarryX mit Charts, Black, Latino House und Electro. Es ist also Musiktechnisch viel geboten. Ort: Waldsee, Waldseestraße 84 www.schwulesdance.com, Eintritt 5 Euro

so 14. okt 10:00 schopfheim
Die Zwei Türme - die Rückkehr der Wanderer
 Zunächst mit dem Zug 10:16 h von Schopfheim nach Zell im Wiesental; von Zell (443m) auf die Hohe Möhr (983m) und nochmals ein paar Meter höher auf den Aussichtsturm (2 Std.), wo wir die Aussicht auf Schwarzwald und Alpen genießen. Danach geht es über die Schweigmatt (700m) nach Hasel und zur Hohen Flum (535m; ca. 3 Std). Hier finden wir den zweiten Turm mit Blick auf das andere Ufer (des Rheins) und ein gemütliches Restaurant. Gestärkt geht es von der Hohen Flum zum Bahnhof nach Schopfheim (0,5 Std.). Reine Laufzeit ca. 6 Std. Die Wanderung führt Friedemann, Tel. +49 (0)1520 5445 773. Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Schopfheim (bei Lörrach) geh-wandern@hotmail.de, nächster Termin: 11.11.

so 14. okt 18:00 freiburg
Ökumenischer Gottesdienst
 Für Lesben, Schwule und andere Christinnen und Christen. Nach dem Gottesdienst Begegnung und Gespräch für alle, die Lust und Zeit haben. Kapelle der Dreifaltigkeitskirche, Hansjakobstr. 88

do 18. okt 19:30 freiburg
Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz
 Rosaroter Waschsalon Heiß gewaschen, kräftig geschleudert und gnadenlos durch die Mangel gedreht. Ein bunter Themen-Mix und viel Musik. Wiederholung fr 13.30 - 15 Uhr, Kabel: 93.6 MHz, www.schwulewelle.de

do 18. okt 19:30 freiburg
be queer - come out and find in
 Video killed the radio-star! Die Schwule Welle stellt sich mit einem kleinen Schnupper-Workshop vor. Queer-sein, queer-denken, queer-leben – der Informations-, Diskussions-, Freizeit- und Sonstwas-Abend der Rosa Hilfe Freiburg e.V. Ohne Voranmeldung! Rosa Hilfe, Adlerstr. 12 (Grether Ost), www.rosahilfefreiburg.de

fr 19. okt 21:00 freiburg
schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.
 Das Freitagscafé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 1. und 3. Freitag im Monat, im Strandcafé (Adlerstr. 10, Grethergelände) rosacafe@rosahilfefreiburg.de

fr 19. okt 21:00 freiburg
bar drei. die bar für frauen
 Jeden dritten freitag im monat im jos-fritz-café. mit djane josfritzcafé (Wilhelmstraße 15/Spechtpassage, Freiburg) bar_drei@web.de

fr 19. okt 22:00 stuttgart
The L-Club - for Lesbians & Friends
 Party zu The L-Word, Eintritt 6 Euro, kein Mindestverzehr für Getränke. Kings Club, Calwer Str. 21, Stuttgart www.gaydelight.de

so 21. okt 16:00 freiburg
MännerCaféTraum
 Der Wochenend-Kaffeeeklatsch an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Rosa Hilfe. Ort: Rosa Hilfe, Adlerstr. 12 (Grether Ost), www.rosahilfefreiburg.de

do 25. okt 19:30 freiburg
Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz
 Sahneschnittchen & Überraschungseier
 Themen, die bewegen. Überraschendes. Vielschichtiges. Dazu noch eine ganze Menge aktueller Infos, TV-Tipps, Nachrichten und Veranstaltungshinweise und 2 Tortenplatten voller Musik. Wiederholung fr 13.30 - 15 Uhr
 Kabel: 93.6 MHz, www.schwulewelle.de

23_veranstaltungen

fr 26. okt 21:00

freiburg

schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.

Das Freitagscafé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 2. und 4. Freitag im Monat im josfritzcafe (Wilhelmstraße 15/Spochtpassage, Freiburg) rosacafe@rosahilfefreiburg.de

sa 27. okt 21:00

freiburg

Clubdeluxe Events pres. The Air Witch Project

Das grosse schwul-lesbische Halloween Special Diesmal heißt es für alle Teufelskerle, Scarryboys und Hexerinnen „Boardingtime zum Flug ins (nicht ganz) Ungewisse“. Das Airport wird wieder von den Airgays in Beschlag genommen und Location für eine schaurig heisse Party Nacht sein. Mit Spooky Deko, Animationen und natürlich den verhexten schwarzen Zauberscheiben mit den neuesten House ,Electro & Dancebeats von DJ Ascap und DJ Mark Jones könnt ihr Euch auf dem Dancefloor den Teufel aus dem Leib tanzen. Free Welcome Drink bis 22:30H Airport, Am Flughafen 10, Freiburg, zwischen IKEA und Neuer Messe, www.clubdeluxe.info

sa 27. okt 21:00

basel

colors

Die Frauenparty im Borderline! Mit DJ Mary. Borderline, Hagenaustr. 29, www.colors-night.ch

do 01. nov 19:30

Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz

GayWatch - Schwules für die Flimmerkiste Auch wenn sie dank 100 Hz-Technik oder LCD-Display schon lange nicht mehr flimmert...

Auch wenn kaum Einer mehr „Pantoffeln“ im heimischen „Kino“ trägt... Mit einer Tradition will ich nicht brechen: Heiße Filmtipps für kalte Herbst- und Winterabende. Schwules auf DVD stelle ich vor und verrate die besten Tipps und schmutzige Geheimnisse.

Wiederholung fr 13.30 - 15 Uhr, Kabel: 93.6 MHz www.schwulewelle.de

fr 02. nov 21:00

freiburg

schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.

Das Freitagscafé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 1. und 3. Freitag im Monat, im Strandcafé (Adlerstr. 10, Grethergelände) rosacafe@rosahilfefreiburg.de

sa 03. nov 20:30

freiburg

MOONFLASH - NachtSchattenGesänge

Zum 30jährigen Bühnenjubiläum bringen die „Schönen der Nacht“ ein heißes Line-up von Oper über Chanson, Musical bis hin zu aktuellen Pop Songs, u.a. von Sting und Annie Lennox auf die Bühne. Vollmond-Flashes erhellen die Szenerie und beleuchten elegante Vampire, reizende Gespenster und sonnambule Nachtschwärmer. Ein Programm mit abgefahrenere Optik, mit Biss und Poesie in der unverwechselbaren Handschrift des Ensembles - charmant, böse und mit garantiertem Gänsehauteffekt.

STUDIO im E-Werk, Ferdinand Weiß Strasse 6a

www.dieschoenen.com

Kartentelefon: 0761 / 3 15 14

Weitere Termine: do 08. nov / fr 09. nov / sa 10. nov / fr 16. nov / sa 17. nov / fr 23. nov / sa 24. nov / fr 30. nov

so 04. nov 16:00

freiburg

MännerCaféTraum

Der Wochenend-Kaffeeklatsch an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Rosa Hilfe. Rosa Hilfe, Adlerstr. 12 (Grether Ost), www.rosahilfefreiburg.de

di 06. nov 19:30

basel

Zischbar

Die offene Homobar. Jeden Dienstag in der KaBa / Kaserne. Publikum: gemischt, KaBar Kaserne, Klybeckstr.1b, Basel, www.zischbar.ch

Weitere Termine: di 13. nov / di 20. nov / di 27. nov

mi 07. nov 20:30

freiburg

Malediva: Ab heute verliebt - Musikkabarett

Die Barhocker wurden abgelöst durch eine wunderhübsche beleuchtbare Bank, die Lieder experimentieren zwischen Ballade, Rap, Reggae, und Rock, die drei Jungs von Malediva feiern ihre Volljährigkeit und ihr Leben in Berlin, sie erzählen irre Reisegeschichten, wüste Liebesbeziehungen (und klägliches Scheitern derselben), sie geben Paaren unverzichtbare Ratschläge und bräuchten doch selber welche, sie sind wie immer verliebt in ihr Bühnenleben und in sich selbst - und suchen stets die Herzen ihres Publikums zu gewinnen. Mit Erfolg. Eine Veranstaltung der Rosa Hilfe Freiburg (Pink culture) in Zusammenarbeit mit dem Vorderhaus. Vorderhaus, Habsburgerstr. 9, www.vorderhaus.de Eintritt Mittwoch: 13,50/10,50 Euro, Freitag/Samstag: 15,-/12,- Euro, Tickets: BZ-Karten-Service, Bertoldstr. 7, Freiburg Weitere Termine: fr 09. nov / sa 10. nov



do 08. nov 19:30

Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz

Rosaroter Waschsalon, heiß gewaschen, kräftig geschleudert und gnadenlos durch die Mangel gedreht. Ein bunter Themen-Mix und viel Musik. Wiederholung
fr 13.30 - 15 Uhr Kabel: 93.6 MHz www.schwulewelle.de



do 08. nov 19:30

freiburg

be queer - come out and find in

Homosexuelle und Spiritualität - im Gespräch mit der „HuK“. Queer-sein, queer-denken, queer-leben - der Informations-, Diskussions-, Freizeit- und Sonstwas-Abend der Rosa Hilfe Freiburg e.V. Ohne Voranmeldung!
Rosa Hilfe, Adlerstr. 12 (Grether Ost),
www.rosahilfefreiburg.de

fr 09. nov 21:00

freiburg

schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.

Das Freitagscfé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 2. und 4. Freitag im Monat im josfritzcafe (Wilhelmstraße 15/Spechtpassage, Freiburg)
rosacafe@rosahilfefreiburg.de

sa 10. nov 21:30

freiburg

Fire & Ice Party

Die neue Party des Rosekids e.V. Im Gasthaus Waldsee mit einigen Specials und Tombola. Mit einem Teil der Einnahmen wird das GentleMan Projekt der Aids-Hilfe und der Rosa Hilfe unterstützt. Gasthaus Waldsee, Waldseestr. 84,
www.rosekids.de, Eintritt 5,- Euro

do 15. nov 19:30

Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz

Gay Alternative Rock Pop

Fernab von Gloria, Barbra, Pet Shop Boys oder Madonna bewegt sich ein sehr weites Spektrum an Musik, die sich nicht dem Mainstream unterordnet! Wagen wir den Vorstoß, in Intonationen, die noch nie die Ohren eines schwulen Mannes berührt haben !?!

Als Gast haben wir Tom von der Regio Garagenpopper-Band „Die Leute“ im Studio! Wiederholung fr 13.30 - 15 Uhr
Kabel: 93.6 MHz, www.schwulewelle.de

fr 16. nov 21:00

freiburg

schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.

Das Freitagscfé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 1. und 3. Freitag im Monat, im Strandcafé (Adlerstr. 10, Grethergelände)
rosacafe@rosahilfefreiburg.de

fr 16. nov 21:00

freiburg

bar drei. die bar für frauen

bar drei. die bar für frauen. wie jeden dritten freitag im monat im jos-fritz-café, wilhelmstr.15 in freiburg
bar_drei@web.de

so 18. nov 16:00

freiburg

MännerCaféTraum

Der Wochenend-Kaffeeklatsch an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Rosa Hilfe.
Ort: Rosa Hilfe, Adlerstr. 12 (Grether Ost),
www.rosahilfefreiburg.de

do 22. nov 19:30

freiburg

be queer - come out and find in

Alles fit im Schritt? Sexuelle Gesundheit mit Robert Sandermann von der Aids-Hilfe Freiburg e.V.
Queer-sein, queer-denken, queer-leben - der Informations-, Diskussions-, Freizeit- und Sonstwas-Abend der Rosa Hilfe Freiburg e.V. Ohne Voranmeldung!
Rosa Hilfe, Adlerstr. 12 (Grether Ost)
www.rosahilfefreiburg.de

do 22. nov 19:30

Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz

Baby-Dirks schwule Kurzgeschichten
Kurzweilige Lesung mit verteilten Rollen aus dem Leben und Lieben eines jungen, schwulen Mannes, der so seine speziellen „Problemchen“ mit seiner Mutter hat.
Dazu noch beide Hände voll aktueller Infos und Musik.
Wiederholung fr 13.30 - 15 Uhr Kabel: 93.6 MHz
www.schwulewelle.de

25_veranstaltungen

fr 23. nov 21:00

schwul-lesbisches café der rosa hilfe e.v.

Das Freitagscafé, der beliebte Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe. An jedem 2. und 4. Freitag im Monat im josfritzcafe (Wilhelmstraße 15/SpECHtpassage, Freiburg) rosacafe@rosahilfefreiburg.de

freiburg

sa 24. nov 21:30

Tanzlust

Die schwullesbische Tanznacht (Standard). Schwerpunkt: 80er Jahre. Eine Veranstaltung der Rosa Hilfe Freiburg (Pink culture) mit Les Garecons. Les Garecons, Bismarckallee 7 (im Hauptbahnhof), www.lesgarecons.de, Eintritt frei

freiburg

mi 28. nov 20:30

Irmgard Knief: Ein Abend für Freiburg

Chansonkabarett Eine Veranstaltung der Rosa Hilfe Freiburg (Pink culture) in Zusammenarbeit mit dem Vorderhaus. Ort: Vorderhaus, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg www.vorderhaus.de, Eintritt Mittwoch: 13,50/10,50 Euro, Freitag/Samstag: 15,-/12,- Euro, Tickets: BZ-Karten-Service, Bertoldstr. 7, Weitere Termine: fr 30. nov / sa 01. dez

freiburg



do 29. nov 19:30

Schwule Welle bei Radio Dreyeckland 102,3 MHz

Welt AIDS Tag: Wie jedes Jahr ist am 1. Dezember Welt AIDS Tag. Wir sagen Euch die Neusten Fakten und berichten, was an diesem Tag alles geboten wird. Die AIDS-Hilfe Freiburg e.V. hat ein neues Programm für diesen Tag zusammengestellt. Reinhören lohnt sich ;-) Wiederholung fr 13.30 - 15 Uhr Kabel: 93.6 MHz www.schwulewelle.de

Anzeige

Die schwullesbische Tanznacht

TANGO

Tanzlust

24. November 2007
ab 21:30 Uhr, Eintritt frei
Schwerpunkt: 80er Jahre

Eine Veranstaltung mit der Rosa Hilfe Freiburg im Hauptbahnhof Freiburg

Nächster Termin: 12. Januar 2008

LES GAREÇONS Freiburg

Mit freundlicher Unterstützung von:

BELLADONNA
NATURKOSMETIK
Gerberau 9 - 79096 Freiburg

GLEISNOST.
Die Bahnexperten

KINO

EROTIC OHNE GRENZEN

Erotic Kino ohne Grenzen

Kabinen & Großbildleinwand, Verkauf von Toys und Gay-Artikeln

Mo - Sa 10 - 20 Uhr
So 14 - 20 Uhr an Feiertagen geschlossen

2 min vom Bahnhof
Zur Rheinbrücke 3
79206 Breisach
Tel: 0 76 67 / 90 62 61
www.eroticohnegrenzen.de

SHOP

schwubiles hetetärä – alles kein thema mehr?

Manchmal kann man ja fast den Eindruck bekommen, dass es heutzutage das Normalste der Welt ist, nicht dem Mann-Frau-Kind, sprich bürgerliche Kleinfamilien-Schema zu entsprechen. Wir sind umgeben von schwulen Bürgermeistern und Sängern, lesbischen Kommissarinnen und sonstigen Bi-, Trans-, Metro- und sonst wie -sexuellen. Aber ist das nicht nur ein Teil der Wahrheit? Gibt es nicht nach wie vor homophobe Altkonservative, schwulenhassende religiöse Eiferer, ob nun aus Islam, Katholizismus oder anderen Religionen? Und was ist mit dem Sport, z.B. Fußball – ist es wirklich normal, dass es keine (offen) schwulen Profifußballer gibt, kann das überhaupt so sein? Klare Antwort: Nein, wir leben nicht in einer „schönen, queeren Welt“, in der jede/-r so sein darf, wie er/sie/ es gerne möchte. Es gibt Diskriminierung, Ignoranz und Arroganz und das ist nicht alleine eine Frage von fehlender Intelligenz. Was ich damit sagen will? Es lohnt sich nach wie vor, aufzuklären, Vorurteile abzubauen und Leuten, denen es in ihrem Leben nicht so gut geht, zu helfen und sie zu beraten. Dafür, unter anderem, ist das Beratungsangebot der Rosa Hilfe Freiburg gedacht, jeden Dienstag ab 17 Uhr unter 0761-25161 oder persönlich in der Adlerstr. 12 (am besten vorher kurz melden, z.B. unter telefon@rosahilfefreiburg.de). Da kann in einem vertraulichen Rahmen einfach mal über alles geredet werden, was so auf der Seele liegt, seien es Probleme beim Coming Out, in der Beziehung oder am Arbeitsplatz, in der Schule oder mit den Eltern, mit der Ehefrau oder im Bett. Außerdem gibt es bei uns immer die neuesten News, Zeitschriften usw., gerade auch für Hierhergezogene oder frisch Geoutete sicher interessant und hilfreich. Also: Melde Dich, komm vorbei, wir sind für Dich da!



Das Beratungsteam der Rosa Hilfe Freiburg e.V.

... Fortsetzung folgt!

Anknüpfend an die erfolgreichen Termine im August startet bequeer! am 4.10. in die Winterrunde mit einem weiterhin vielfältigen Angebot an Informations-, Diskussions-, Film-, Freizeit- und Sonstwas-Abenden. Frei nach dem Motto alles kann, keiner muss gemeinsam mit Gleichgesinnten über aktuelle oder auch ganz allgemeine Sachverhalte diskutieren und vor allem Spaß haben:

04.10. – Schwuler Sex – mehr als ficken?

18.10. – Video killed the radio star! Die Schwule Welle stellt sich mit einem kleinen Schnupper-Workshop vor.

08.11. – Homosexuelle und Spiritualität. Im Gespräch mit der HUK.

22.11. – Alles fit im Schritt? Sexuelle Gesundheit mit Robert Sandermann von der Aids-Hilfe-Freiburg e.V.

06.12. – Bisexualität: Zwischen den Stühlen?

20.12. – Cookies & The Simpsons go Gay. Weihnachtlicher Ausklang mit Plätzchen und drei „schwulen“ Simpsons Folgen (englisch)

17.01. – Drag-Workshop zur Vorbereitung auf den Ball VerQueer.

Beginn jeweils ab 19:30 Uhr in den Räumen der Rosa Hilfe.

neues angebot der rosa hilfe für menschen mit behinderung

Derzeit erweitert sich das Angebot der Rosa Hilfe Freiburg ständig. Nach „be queer“ und dem „Männercafétraum“ gibt es ab November auch ein neues Angebot für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender mit Behinderung. Die neue Gruppe „Mittenrein“ trifft sich künftig jeden 1. Montag im Monat, zum ersten Mal am 5.11.07 von 18.30-21.30 Uhr in den Räumen der Rosa Hilfe Freiburg, Adlerstr. 12. Die Räume sind barrierefrei zu erreichen. Behindertengerechte Parkplätze gibt's in unmittelbarer Nähe (Faulerstr.), wer mit dem ÖPNV kommt: Haltestelle Hauptbahnhof. „Mittenrein“ ist ein offener Kreis von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgendern mit Behinderung mit und ohne PartnerIn. Dabei ist die Art der Behinderung zweitrangig. Was sie verbindet, ist die Erfahrung, Angehörige einer Randgruppe in einer Randgruppe zu sein. Beim offenen Treff von Mittenrein finden sich Gleichgesinnte. Gemeinsam sprechen sie über Themen wie Partnersuche oder das Leben in der Szene, planen gemeinsame Unternehmungen etc. Und wer nur zuhören will, ist auch willkommen. Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender mit Behinderung setzen sich ein für den Abbau von Barrieren auf den Straßen wie in den Köpfen. Sie stehen in Kontakt zu anderen Gruppen im deutschsprachigen Raum, von denen es leider bislang nur wenige gibt. Treffen wollen sie sich künftig auch im Freitagscafé und bei anderen Szeneveranstaltungen. Wer Interesse an der Gruppe hat oder ähnliche Gruppen kennt, soll sich bei „Mittenrein“ melden. Gemeinsamkeit macht stark!

Ort: Rosa Hilfe Freiburg, Adlerstr. 12, 79098 Freiburg

Zeit: 1. Montag im Monat von 18.30-21.30 Uhr, Start: 5.11.2007

Peter (Tel. 0176/20934815) Roland (0761/276924) kontakt@aids-hilfe-freiburg.de www.rosahilfefreiburg.de

rainbowstars lörrach e.v.: der schwulesbische verein im dreiländereck deutschland-schweiz-frankreich

Wie sie wurden. Was sie sind.: Auch in einer Kleinstadt wie Lörrach leben homo- und bisexuelle MitbürgerInnen. Um gesellschaftliches Leben zu organisieren und ein Forum für gemeinsame Interessen zu schaffen, fanden sich Ende der 90er Jahre einige Schwule per Zeitungsannonce und gründeten die „MyBoys“. Im Dezember 2000 erweiterte sich das Angebot und wurde zu den schwul-lesbischen Rainbowstars, einem seit Juli 2001 als gemeinnützig eingetragenen Verein

Was sie machen. „Bunt - na und?“ ist das Motto, das die Aktivitäten und Personen charakterisiert. Das Hauptziel des Vereins ist, mit lockeren Treffs eine Anlaufstelle für Lesben, Schwule, Bi- oder Transsexuelle ab 16 Jahren zu bieten. Es ist schließlich nicht so einfach, es sich einzugestehen: „Ich bin Homo, Bi oder Transgender.“

Bei ihren Treffen bietet der Verein Mitgliedern und Besuchern die Möglichkeit zu Gesprächen zum Coming-Out und anderen relevanten Themen, sowie das gemütliche Zusammensein mit anderen Menschen derselben sexuellen Orientierung. Das oberste Gebot des Vereins ist aber, die Anonymität der „Ungeouteten“ nach außen hin zu wahren. Niemand soll zu Schritten gedrängt werden, zu denen er nicht bereit ist. Neben der Aufklärungsarbeit zu verschiedenen Themen wie Aids, Safer Sex und Coming-Out, stellt der Verein regelmäßig alle zwei Wochen das Rainbowstars-Radio zusammen.

2007 organisierte der Verein erstmals einen CSD-Markt in Lörrach mit Infoständen der Rainbowstars, SMi-le Freiburg, CSD-Konstanz und der Feuerwehr-Gays. Darüber hinaus arbeitet der Verein mit verschiedenen Partnern wie dem LSVD und der Aids-Hilfe zusammen und präsentiert sich bei Veranstaltungen und CSDs. Die Planungen für eine Veranstaltung 2008 in Weil am Rhein laufen auf Hochtouren.

Bei Interesse gibt's Infos unter: www.rainbowstars.de

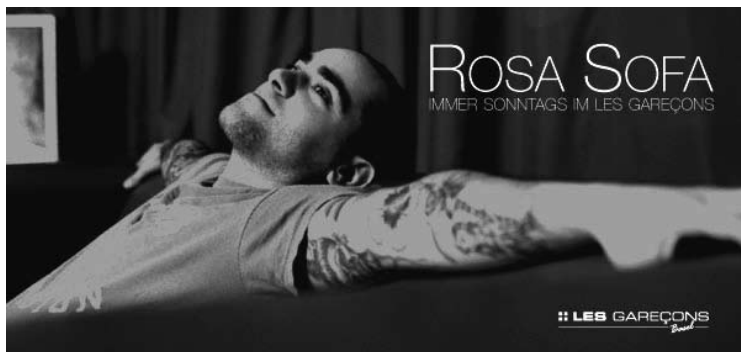
Tolle Tage in Antwerpen: Volley-Vous bei den Eurogames

Vor der Sommerpause nahmen sechs Mitglieder von Volley-Vous wieder einmal an den Eurogames teil. Dieses Mal ging es nach Antwerpen. Die Fahrt war zwar recht lange, aber die perfekte Organisation und gute Stimmung bei der Eröffnungsfeier machten das wieder wett. Beim Einmarsch der 3.000 Sportler auf dem Großen Platz zeigte sich schon die Vielfalt der teilnehmenden Nationen, obwohl die Deutschen mit ca. 1.000 Teilnehmern schon leicht in der Überzahl waren. Am folgenden Freitag begannen die Spiele für uns erst am Nachmittag, was uns die Möglichkeit eröffnete, die Stadt genauer kennen zu lernen. Auch der Samstag morgen begann gemütlich, was aber nach der langen, warmen Sommernacht mit Essen, viel Bier, Musik und netten Männern und Frauen auch ganz angenehm war. Am zweiten Spieltag war die Mannschaft aber nicht so ganz in Form. Dennoch konnte sie mit einem respektablen Ergebnis den sportlichen Teil der Spiele beenden. Abends ging es wieder um die Häuser und zur großen Abschiedsparty. Auf der Rückfahrt wurde schon die Planung für die Spiele 2008 in Barcelona entwickelt.

Nach der Sommerpause sind die Vereinsmitglieder wieder hoch motiviert ins Training zurückgekehrt. Dennoch bleibt ihnen dort genug Zeit, sich um den Nachwuchs zu kümmern. Wer sich körperlich betätigen will und Spaß an Ballsportarten hat, sollte sich auf alle Fälle das attraktive Angebot von Volley-Vous einmal anschauen.

www.volley-vous.de

Anzeige



Beischlaf und die Kleinstadt

Von Brad Shaw

Teil 4: Unverhofft kommt oft

„LETZTE RUNDE!!!“ Erna la Lärma, Freiburgs einzige Transe ohne Frauenkleider, brüllt durch das Strandcafé. Erna hat auch an diesem Freitag wie so oft zusammen mit der Metzgerin Thekendienst im Café der Rosa Hilfe. Es ist halb eins und niemand hat so recht Lust, wieder zu gehen. Auf dem völlig verheizten Sofa in der Ecke, von dem aus man den besten Überblick hat, sitzen Fabs, Andris und ich und warten auf Jo, der sein Kommen eigentlich für vor zwölf Uhr angekündigt hat. „Meine Runde“, grinse ich, während ich aufstehe. „Was soll ich holen?“ Erstaunte, aber vielsagende Blicke sind die Antwort. „Deine Versuche lustig zu sein, werden auch immer verzweifelter“, blafft Andris. „Ist ja gut!“ Ich gehe vor an die Bar und bestelle drei Gin Tonic, als ich einen geknickt aussehenden Jo über den Innenhof des Grethergeländes in Richtung Strandcafé schlurfen sehe. „Halt, nein. Mach da mal lieber vier draus“, ergänze ich meine Bestellung und Erna reagiert erwartungsgemäß, als würde sie sich jetzt an der erweiterten Bestellung zu Tode arbeiten. Als die Getränke fertig sind, kommt Jo zur Tür herein, seufzt ein „Entschuldigung, ich bin zu spät“ in einem Tonfall, der mir fast das Herz zerreißt. „Macht nichts – ist was?“ frage ich besorgt und reiche ihm seinen G&T. „Ich muss mich erst mal setzen“, seufzt Jo und geistert auf das Sofa zu. „Jedenfalls“, setzt Andris gerade als wir dort ankommen an „finde ich es eine Frechheit und auch unsäglich deprimierend, dass man jedes Jahr am 11. September dieselben Bilder im Fernsehen anschauen muss. Ist das jetzt die alljährliche Dschihad-Version von Dinner for One?“ Stolpernd verschütte ich fast die Getränke und will gerade empört sein, als Fabs in seiner unnachahmlichen Nonchalance den Vergleich als böse, aber durchaus zutreffend lobt. Ich bin froh, dass Jo – der völlig abwesend scheint – das nicht gehört hat. Er hätte es den Rest des Abends wieder skandalös gefunden, welche Art von Gedanken seinen besten Freunden im Kopf rumspuken. Stattdessen sagt er einfach schwach „Hallo“, und setzt sich. „Vielleicht sollten wir doch das Thema wechseln?“ sagt Fabs. „Zum Beispiel in: Wieso kommst du erst jetzt?“ „Genau“ meint Andris „Diese Verspätung stellt ja beinahe die Leistungen von Paul auf diesem Gebiet in den Schatten.“ „Wie bitte?“ sage ich mit gespielter Entrüstung „Könntest du vielleicht mal aufhören andauernd...“ „Peter hat gerade Schluss gemacht“ unterbricht Jo meinen gespielten Wutausbruch.

„WAS?“ fragen Fabs, Andris und ich wie aus einem Mund. „Ja. Er meint, das Gefühl sei weg und wir hätten uns zu sehr aneinander gewöhnt. Wir inspirieren uns nicht mehr und so weiter. Und dann hat er mir wie nebenbei erzählt, dass er einen Typen aus Lahr kennen gelernt hat, den er ganz toll findet und mit dem er auch schon seit längerem schläft, wenn er mir gegenüber behauptet...“

Der Rest des Satzes geht in einem rührenden Schluchzer unter. Ich nehme Jo in die Arme und drücke ihn. „Was für ein Idiot! Da hat er sich den begehrtesten Monogamen in Freiburg geangelt und zieht dann so eine Nummer durch“, versucht Andris zu trösten und streichelt Jo mit der Hand über den Rücken.

„Ich fand ihn sowieso immer schon zu langweilig für dich“, sagt Fabs unverblümt und ich lasse ihn mit einem Blick wissen, dass ich die Bemerkung überaus unpassend finde. Obwohl ich mir im selben Moment eingestehe, dass er damit möglicherweise gar nicht mal so unrecht hat. „Ich muss mich heute ablenken“, sagt Jo, richtet sich auf und stürzt seinen Gin Tonic in einem Schluck runter.

„Kommt ihr noch mit in die Tiff?“ fragt Maurice, der sich irgendwie neben uns materialisiert hat und Jos Zustand entweder nicht mitbekommt oder schlichtweg ignoriert. „Vielleicht besser nicht“, sage ich mit einem dezent bedauernden Seitenblick auf Jo. „Auf jeden Fall“, widerspricht Jo und steht sofort auf. „Gehen wir!“ Leicht verdutzt stürzt auch der Rest seine Getränke runter und wir machen uns auf den Weg. Fabs beschließt Maurice ein wenig von Jos misslicher Lage abzulenken und spaziert mit dem Franzosen kichernd und herumalbernd voran, während Andris und ich Jo in die Mitte nehmen und ihm zuhören. Manchmal ist das das Beste, was Freunde anbieten können.

Als wir vorm Tiffanys ankommen sagt Jo: „Und heute reiße ich mir irgendeine Schwuppe auf. Koste es was es wolle.“ „Wenn du aufhörst zu schauen wie ein Trauerkloß in WeltschmerzsaUCE, müsstest das auch klappen. Denn davon abgesehen, siehst Du mal wieder zum Anbeißen aus“, ermutige ich Jo. Manchmal glaube ich, er ist sich seines Marktwertes wegen seiner langen Beziehung zu Peter nicht mehr bewusst. Jo lächelt. Immer noch ein wenig traurig, aber er lächelt. Als wir die Treppen ins Tiff runtersteigen, sehe ich an der Bar einen unglaublich niedlichen Kerl stehen. Schmäler Hintern, breites Kreuz, auf den ersten Blick hat er nichts Tuckiges an sich. Wuschlige dunkle Haare und ungefähr 1.78 groß. Ich beschließe ihn anzulabern und dann in Richtung Jo zu lotsen. Ich bin der Meinung, dass Jo jetzt einen Flirt vertragen kann. Ich stelle mich an die Bar, bestelle fünf Gin Tonic und remple den Typen rein zufällig an. Dabei gehe ich ein wenig zu behert vor, so dass er sein halbes Bier über seinen Kapuzenpulli verschütet. „Oh, das tut mir leid...“, sage ich schuldbewusst. „Ich bin manchmal etwas ungeschickt.“ Der Typ wischt sich über seinen Pulli, will gerade anfangen sich zu beschweren, schaut mich an und grinst dann aber zu meiner Erleichterung. „Nicht so wild, das war ja kein Rotwein. Allerdings bist du mir jetzt ein Getränk schuldig“ „Fünf Gin Tonic – ich hab's aufgeschrieben“, sagt Francesco als er mir die Getränke rüberreicht. „Na dann...“, sage ich und reiche

ihm eines der Gläser. Der niedliche Kerl lacht. „Na, wenn das mal nicht dein Plan war“ „Nicht in dieser Form, aber ein bisschen schon. Ich wollte Dir eigentlich einen Freund von mir vorstellen“, sage ich und winke ihm mit dem Kopf zu den Sofas, auf denen die anderen schon sitzen. Ich stelle die Getränke ab. „Muss ich mir meine Göetränk selber 'olen?“ fragt Maurice leicht entsetzt.

„Ja, Entschuldigung, Maurice. Mir ist ein Missgeschick dazwischen gekommen, dass wieder gut gemacht werden musste“, sage ich und lache meine neue Bekanntschaft an. „Das sind Fabs, Andris, Maurice und Jo“ stelle ich die Runde vor. „Jungs das hier ist... - ähm, wie heißt du überhaupt?“

„Marc“, antwortet der Kapuzenpulli und sieht mich dabei an. Jetzt erst fällt mir auf, dass er unglaubliche hellgraue Augen hat. So was habe ich noch nie gesehen. Es verschlägt mir kurz die Sprache und dann platziere ich uns so, dass Marc zwischen Jo und mir sitzt. „Ist der Pole immer so zickig?“ fragt Marc. „Wer? Ach, du meinst den Franzosen. Nein“, lache ich „der macht nur so. Der ist eigentlich total süß. Das ist nur so eine Masche.“ Ich plaudere also auf Marc ein und versuche immer wieder, Jo ins Gespräch einzubeziehen. Der lästert aber gerade mit Andris und Fabs über eine Gruppe 18-jähriger, die das Tiffany gerade (möglicherweise zum ersten Mal) betreten haben und scheint auch sonst nicht sonderlich an diesem Oberschnuckel interessiert zu sein. „Kommst du mit raus auf eine Zigarette?“ fragt Marc. „Das verdammte Rauchverbot...“, sage ich und stecke mir als Antwort eine Kippe hinter das Ohr. Oh Gott, jetzt geht dieser Typ auch noch vor mir die Treppe hoch, so dass sein traumhafter Hintern direkt vor meinem Gesicht hin und her und hin und her... In diesem Moment trete ich auf eine Stufe, die es leider in Wahrheit gar nicht gibt, so dass ich das Gleichgewicht verliere und direkt in den Rücken dieses Oberhubers falle und mich an seinem bisschen Hintern festhalten muss. Unglaublich festes Material... „Hoppla“, sagt Marc lächelnd, „da hat wohl einer einen Gin Tonic zu viel getrunken. Geht's?“ Besorgt streicht er mir über die Wange. Fokus, Paul! Den willst du heute Abend mit Jo in die Kiste bringen. Mit Jo! Irgendwie bringe ich die Zigarette hinter mich, ohne über Marc herzufallen. Als wir wieder runterkommen, sitzen Jo und Fabs kichernd vor acht Schnapsgläsern. „Was ist denn in euch gefahren?“ möchte ich wissen. „JÄGERMEISTER!“ brüllt Jo mir ins Ohr. „Und wo ist Andris?“ Fabs und Jo brechen in ein mir unverständliches Gelächter aus. „Schau mal in die dunkelsten Ecken der Tanzfläche!“, antwortet Fabs. Ich kneife die Augen zusammen, und mache tatsächlich Andris eng umschlungen mit einer zweiten Person im Dunkeln aus. Ich will mich gerade erkundigen, wer das sei, als ich plötzlich einen festen Griff am Gesäß wahrnehme. Erschrocken drehe ich mich um und muss erkennen, dass es Marcs Hand ist, die sich den Weg in meine Hose bahnt. Er grinst mich an. Fokus, Paul! Maurice erlöst mich aus der unangenehm angenehmen Situation. „'ast dü gesehen mit wer sich de Andris rumtreibt?“ „Ich hab nur gesehen, dass er sich rumtreibt. Aber wer ist das?“ „Erinnerst disch an de Gruppe von Jüngschwuppön?“ „NEIN!“ entgegne ich empört. Unser Herr Anwalt, na so was.

„Aber ich muss sagen, es ist die Süßeste von die ganzen“, versucht Maurice meine Empörung abzumildern. In diesem Moment schwanken Jo und Fabs auf mich zu. „Wir gehen mal eben eine rauchen!“, erklären die beiden pflichtbewusst. „Komm, lass uns tanzen!“ Marc, nein, den hatte ich grade irgendwie ausgeblendet. Fokus! Ach, scheiß drauf. Jo ist heute eh nicht mehr in der Verfassung, es läuft gerade ein Song, den ich nicht komplett zum Kotzen finde und während ich Marc so beim Tanzen anschau, finde ich das Lied sogar richtig gut. Irgendwie ist es plötzlich – ohne dass ich es wirklich bemerkt habe – kurz vor drei Uhr. Oli spielt standardmäßig „Tränen lügen nicht“ und ich spiele gerade völlig versunken gerade mit Marcs Zunge, als Jo ganz aufgeregt hinter mir auftaucht. „Sorry, Paul, aber ich muss dir was erzählen! Ich war grade mit Fabs im Darkroom!“ „Hier gibt’s einen Darkroom?“ „Das ist nicht der Punkt, Paul! Wichtiger ist, was wir da gemacht haben!“ „Was ist los?“ erkundigt sich Andris, der gerade mit seiner Jungschwuppe im Arm neben mir auftaucht.

„Wusstest du, dass es hier einen Darkroom gibt?“ „Natürlich wusste ich das!“ gibt Andris zurück. „Wie dem auch sei, wir gehen. Amüsiert Euch noch gut!“ Ich glotze Andris und seinem 18-jährigen ungläubig hinterher. „Ist Andris grade wirklich mit diesem Typen nach Hause?“ frage ich Jo einigermaßen entsetzt. „Das ist doch jetzt unwichtig. Ich hab grade mit Fabs im Darkroom gepoppt!“ schreit Jo, gerade in dem Moment, als im Tiff die Musik aus, das Licht aber dafür angeht. Jo wird kreidebleich und stürzt wortlos hinaus, während ihm alle mit aufgerissenem Mund hinterher starren. Außer übrigens Marc, der mit seinem Mund an meinem Hals beschäftigt ist. Als ich an diesem Abend ausnahmsweise mal nicht alleine, aber dennoch betrunken nach Hause gehe, mache ich mir Gedanken, wie sich innerhalb kürzester Zeit Paare verlieren und Paare finden. Und welche Paarungen werden wirklich im Himmel gemacht? Gibt es auch Paarungen, die aus dem tiefsten Höllenschlund kommen? Und wenn ja, wo rangiert dann eine Vereinigung im Darkroom? Und von woher wurde Marc zu mir geschickt? Doch eigentlich ist mir das in dem Moment egal. Wichtig ist, wohin er geht: mit zu mir!

Fragen, Kritik oder Fortsetzungswünsche?
beischlafunddiekleinstadt@yahoo.de

Anzeige

Ihr Erotik-Shop in Freiburg

VIDEOTAXI Media Store

- ***Riesenauswahl an Toys
(alle Größen)***
- ***über 500 Gay-Filme im Verleih***
- ***Erotik-DVDs ab 4,99 €***
- ***Billy´s***
- ***Kundenfreundliche Öffnungszeiten***
- ***über 10.000 Spielfilme im
Verleih & Verkauf***

VIDEOTAXI Media Store

Christaweg 54, 79114 Freiburg, Tel.: 0761 - 476 00 80
Email: videotaxi79115@movie-plus.de
OPEN: Mo - Sa 09.00 - 24.00 Uhr

gayclub **tabu**

Hauptstraße 102 · 77652 Offenburg · Tel. 07 81/7 42 43

NEU Jeden Freitag: gemütliche "Chill-out-Zonen"
zum Relaxen · KEIN Mindestverzehr!!

Unsere Special-Events im Monat OKTOBER

- Sa. 6. Okt. **ERÖFFNUNG DER LEDERBAR** nach dem Umbau!!
Fr. 12. Okt. **WUNSCH-DISCO** · ab 21 Uhr · KEIN Mindestverzehr!!
Ihr könnt Eure Lieblingsmusik mitbringen - wir spielen sie!!
Fr. 19. Okt. **CRUSH BOY PARTY mit neuem DJ** (HipHop, Rap, R'n'B)
Fr. 26. Okt. **YOUNG & SPORTS-PARTY** · ab 21 Uhr · KEIN Mindestverzehr!!
Boys mit passendem Outfit bekommen 1 Freigetränk!!
Sa. 27. Okt. **tabulos** · ab 22 Uhr
Mi. 31. Okt. **HALLOWEEN-PARTY** · ab 22 Uhr (Tag vor Feiertag)
Kostümierte bekommen 1 Freigetränk!!

Die **EINTRITTSPREISE** sind für uns **TABU!!!**

Unsere Special-Events im Monat NOVEMBER

- Fr. 9. Nov. **Pop of the 80's** · KEIN Mindestverzehr!!
mixed by Eric Kummer von HITRADIO OHR
Fr. 16. Nov. **CRUSH BOY PARTY mit neuem DJ** (HipHop, Rap, R'n'B)
Fr. 23. Nov. **YOUNG & SPORTS-PARTY** · ab 21 Uhr · KEIN Mindestverzehr!!
Boys mit passendem Outfit bekommen 1 Freigetränk!!

Vorankündigung: **RED RIBBON PARTY** Sa. 1. Dez.
den Erlös geht zu Gunsten der AIDSHILFE!!

www.tabu-gayclub.de

werbung

Dirk Heudorf - Steinmetz und Bildhauermeister.

Als staatlich geprüfter Gestalter fertige ich für Sie Skulpturen als Unikate, gestalte Gartenbrunnen sowie Grabanlagen und führe Baureparaturen aus. Tel: 07 61 / 2 08 83 75, Mobil 01 60 / 1 53 37 95

belladonna Natürliche Kosmetik

Gerberau 9, 79098 Freiburg, Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, Tel: 07 61 / 3 61 37

Blendwerk

Postkarten, Bilder & Rahmen, Gerberau 11, 79098 Freiburg, Tel: 07 61 / 3 50 95

Matthias Patzak

Versicherungsfachmann (BWV), Bankkaufmann (IHK), DBV-Winterthur Versicherungen
Abrihstr. 4, 79108 Freiburg
Tel. 0761/8817677, Fax 0761/8817678,
Mobil 0163/7548512
www.Patzak-Verantwortung-verbindet.de



Neue Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 13.00 Uhr
(wenn kein Kurs stattfindet, Tel. 0761 28 59 606)

www.katzundmaus-freiburg.de

katzundmaus
computerkurse und beratung

Dreisamtaler Service-Dienst

Gehwegreinigung & Winterdienst, Gerhard Witzstrock, Tel: 07 61 / 7 71 23

Gärten & Stauden

Individuelle & außergewöhnliche Gestaltung, Terrassen & Gärten als Wohnraum, Gärtnermeister Frieder Olbrich, Freiburg, Tel: 0761 / 64946, Mobiltelefon 01 72 - 768 45 66, Fax: 07 61 / 64 02 95

Kiosk Habsburger Straße

großes Angebot schwuler Magazine & Zeitschriften, Habsburger Str. 127 (nahe Siegesdenkmal), Freiburg, Tel. 0761 / 39981

SYN visual design

Dieter Weißenberger, Entwicklung und Realisierung visueller Konzepte: Grafikdesign, Webdesign und Farbgestaltung von Räumen, Tel: 0761 / 702848.
www.syn-visual-design.de, eye@syn-visual-design.de

Lebendiges Erleben

Energetisierende Berührung für Männer, Wohlfühl-Massage, Tantrisches Erleben. Anleitung auch für mehrere Personen. Info: SMS an 0160/98375177 oder mail an: erdmann.freiburg@web.de, Erdmann-Energie-Essenz.

Hast Du Lust?

SchwulesDance sucht Verstärkung! Hast du Lust in einem gut gelaunten Team mitzuarbeiten und nebenher noch ein wenig Geld zu verdienen? Dann bist Du hier genau richtig. Wir suchen ab sofort Gaderobpersonal! Melde dich unter schwulesdance@rosahilfefreiburg.de oder Tel. der Rosa Hilfe 07 61 / 2 51 61 (AB)

Mann berührt Mann

überall, lustvoll, erotisch (kein Sex!)
www.miracle-of-touch.de
Tel. 07665/939605



LifeSights

- o Zukunft planen
- o Perspektiven eröffnen
- o Beziehungen klären
- o Veränderungen gestalten

Systemisches Coaching

Ralph Mackmull
Coach (dovd)
in Ausbildung

Kostenloses und
unverbindliches Erstgespräch

Infos und Kontakt
0177-601-644
mackmull@gmx.de



Hawaiian-Tempel-Massage & Aqua Wellness

„Tu deinem Körper Gutes, damit
deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“
Liebevoller und satter Berührung • Vitalität und Genuß

Ludwig Sandner Heilpädagoge | Körpertherapeut
Erfahrener Masseur Tel.: 0761.4517719
Mobil: 0179.122 55 05
Praxis in Freiburg Mail: info@bodywork-sandner.de

gay-mega-store.ch

... Exactly what it sounds like

DER GROESSTE GAY-SHOP DER SCHWEIZ

600 M2
2 ETAGEN
DAS SHOPPING-ERLEBNIS!

FREUNDLICHE UND FACHKUNDIGE BERATUNG,
EXKLUSIV- GEPFLEGTES SHOPPING. COFFEE-LOUNGE UND LESECKE.

UEBER 7500 DVD + VHS MIETE UND VERKAUF
ZU FAIREN PREISEN.

**MUSIC-CD - INT. MAGAZINE - BUECHER - UNDERWEAR -
MAENNERSCHMUCK - EROTIC-TOYS - RAINBOW- UND
GESCHENKARTIKEL - CONDOMES, GLIDE UND BODYCARE.**

2^{ist}

P
PROFESSIONALWEAR

Calvin Klein

T e N o

BASEL

gay-mega-store.ch

LAUFENSTRASSE 19 4053 BASEL
MON-FRI 11.30-19.30 SA 11.00 - 18.00 UHR

EIGENE KUNDEN-PARKPLAETZE IM HINTERHOF
ZENTRALE LAGE, NAEHE BAHNHOF SBB

MEHR INFO UNTER - www.gay-mega-store.ch/shop

supported by



adressen & gruppen

Bei Änderungen: sifredaktion@rosahilfefreiburg.de

Gruppen & Beratung

AIDS-Hilfe Freiburg e. V. Informationen, telefonische und persönliche Beratung, Selbsthilfegruppe für HIV-Positive und PartnerInnen, ehrenamtliche schwule Gruppe. Büggenreuterstr. 12, 79106 Freiburg (Stühlinger), Mo, Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr, Mo, Di, Do 15 - 17 Uhr, Beratungstelefon: 07 61 / 1 94 11, Büro Tel: 07 61 / 27 69 24, Fax: 07 61 / 28 81 12, kontakt@aids-hilfe-freiburg.de, www.aids-hilfe-freiburg.de

Arbeitskreis Lesben, Schwule & Transidente im DGB. Gewerkschaftlicher Arbeitskreis für die DGB-Region Südbaden-Hochrhein. Ingo Busch, Tel / Fax: 07 61 / 44 26 29, Walter Krögner, Tel: 07 61 / 6 29 11, dgb@freiburg.gay-web.de, <http://freiburg.gay-web.de/dgb>

be queer. Informations-, diskussions-, film-, freizeit- und sonstwas Abende. Gemeinsam mit Gleichgesinnten über aktuelle oder auch ganz allgemeine Sachverhältnisse diskutieren und vor allem Spass haben, www.rosahilfefreiburg.de

CSD-Freiburg e. V. Die Organisationsgruppe für CSD und Straßenfest. Postfach 946, 79009 Freiburg, Infotelefon: 0 76 34 / 59 20 58, info@cSD-freiburg.de, www.cSD-freiburg.de

Elterngruppe der Rosa Hilfe Freiburg. Dein Kind ist dein Kind. Es ist schwul oder lesbisch. Rosa Hilfe Freiburg, Adlerstr. 12, 79098 Freiburg, Tel: 07 61 / 2 51 61, elterngruppe@rosahilfefreiburg.de, www.rosahilfefreiburg.de

FLUSS Freiburgs Lesbisches und Schwules Schulprojekt e. V. Baden-Württembergs Ansprechpartner für schulische Aufklärungsarbeit zum Thema Homosexualität. Hornsstraße 16, 79108 Freiburg, Koordinationstreffen jeden 1. & 3. Mittwoch 19.45 - 21.30 Uhr, Tel: 07 61 / 1 37 86 26, Fax: 07 61 / 1 37 86 27, mail@fluss-freiburg.de, www.fluss-freiburg.de

FMGZ Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum. Wenn du Fragen hast zum Lesbischein, Dir nicht sicher bist oder nicht weißt, wie du damit umgehen sollst - wir beraten dich gerne! Baslerstr. 8, Freiburg. Mi 9.30 - 12 Uhr, Do 15 - 18 Uhr, Tel: 07 61 / 2 02 15 90, info@fmgz-freiburg.de, www.fmgz-freiburg.de

Gesundheitsamt Freiburg. Beratung zu HIV/AIDS, kostenloser, anonymer HIV-Test. Sautierstr. 28 (Zimmer 105), 79104 Freiburg, Offene Sprechstunde: Mo 8.30 - 11 Uhr, Terminsprechstunde nach Vereinbarung (Anmeldung 0761 / 21 87 - 32 24): Di, Do 8.30 - 11 Uhr, Mi 15.30 - 17.30 Uhr, Beratung 07 61 / 21 87 - 32 23 (Frau Anita Ruess) oder 07 61 / 21 87 - 32 10 (Frau Sigi Maaßen)

HuK Homosexuelle und Kirche. Ökumenische Gruppe für Frauen und Männer, seit 2005 auch Gottesdienste. Während des Sommersemesters jeden 1. Montag 19.30 in der KHG, Lorrettostr. 24, während des Sommersemesters in der ESG, Turnseestr. 24. Ansprechpartner: Madlen, Tel: 0 76 61 / 91 27 49, Hermann, Tel: 07 61 / 8 81 87 45, freiburg@huk.org, www.huk.org/regional/freiburg/

ILSE Freiburg. Initiative lesbischer und schwuler Eltern im LSVD. ilse.freiburg@lsvd.de, <http://ilse.lsvd.de/>

Kommunalpolitik Freiburg. SPD-Stadtrat Walter Krögner, Höllentalstr. 11, 79117 Freiburg, Tel / Fax: 0761 / 6 29 11, walter.kroegner@online.de

Lesbentelefon Freiburg. Mi 20 - 22 Uhr, Tel: 07 61 / 38 33 90

mittendrin e. V. Südbadische Initiative positiv leben. Rechtsanwalt Dr. Christoph Rosset, Schwarzwaldstr. 1, 79117 Freiburg, Fax: 07 61 / 7 91 00 29

Partnerinnen schwuler Männer. Kontakt über das Freiburger Selbsthilfebüro, Tel: 07 61 / 7 08 75 - 15

Polizei. Anlaufstelle bei Fällen antischwuler Gewalt und Ansprechpartner für andere polizeiliche Belange: Tel: 07 61 / 8 82 - 42 00, Polizeirevier Freiburg-Nord, Bertoldstr. 43a, 79098 Freiburg

Queerer Runder Tisch. Die politische Koordinationsrunde der lesbisch-schwulen Gruppen in Freiburg. Treffen jeden 1. Dienstag im Monat 20 Uhr im Ambiente, Waldkircherstraße/Ecke Rennweg, Freiburg, walter.kroegner@breisnet-online.de

Queerflöten. Freiburgs lesbisch-schwuler Chor. Probe jeden Donnerstag 20 - 22 Uhr in der Freien Waldorfschule, Schwimmbadstr. 29, Freiburg-Wiehre, Mario, Tel: 07 61 / 70 90 39, www.queerfloeten-freiburg.de

Rosa Hilfe Freiburg e. V. Adlerstraße 12, 79098 Freiburg, Tel: 07 61 / 2 51 61, Fax: 07 61 / 2 02 39 13, info@rosahilfefreiburg.de, www.rosahilfefreiburg.de

Rosa Panther. Eine Gruppe für die nicht mehr ganz so jungen. Manni, Tel: 07 61 / 28 33 99, rosapanther@rosahilfefreiburg.de

Rosa Telefon & persönliche Beratung. Beratung von Schwulen für Schwule. Ruf an oder komm vorbei: in den Räumen der Rosa Hilfe Freiburg, Adlerstr. 12., Jeden 1. und 3. Dienstag 17 - 19 Uhr, jeden 2. und 4. Dienstag 17 - 21 Uhr. In dieser Zeit 07 61 / 2 51 61, sonst Mobiltelefon: 01 52 - 02 92 76 89, telefon@rosahilfefreiburg.de

Rosekids e. V. Die schwul-lesbische Jugendgruppe für Freiburg. Treffen mittwochs und freitags 19.30 - 22 Uhr in der Rosa Hilfe, Adlerstr. 12, Grethergelände. Zusätzlich die neue U-18-Gruppe jeden ersten, dritten und fünften Freitag im Monat 16-18 Uhr. Mobiltelefon (Mittwoch und Freitag): 01 79 - 7 21 23 03, www.rosekids.de

Schwule Väter und Ehemänner. Kurt, Mobiltelefon: 01 79 - 4 21 06 38, schwulevaeter@rosahilfefreiburg.de

SchwulesBi-Referat des u-AStA der Universität Freiburg. Organisationstreffen jeden Montag 19.15 Uhr im u-Asta, Belfortstr. 24 (Konf Raum, EG),

www.u-asta.uni-freiburg.de/engagement/referate/schwulesbi/, bundesweit: www.queerbeet.org/schwurefs.html

Schwusos Arbeitskreis Freiburg. Schwule und lesbische SozialdemokratInnen. schwusosfreiburg@gmx.de, 01 71/91 385 74 (Roland)

SMile Freiburg. SM-Gruppe nicht nur für Heten, 14-tägiger Stammtisch. Postfach 129, 79001 Freiburg, www.smilefreiburg.de

Transgender Selbsthilfegruppe. Mobiltelefon: 01 63 - 2 31 72 82, transgender-breisgau.de, www.transgender-breisgau.de
Transsexuelle. Uschi = Urs kann mit dir reden. Tel: 07 61 / 47 22 70

U25 - Projekt beim AKL Freiburg. Hilfe in Lebenskrisen, E-Mail-Beratung für Jugendliche in (suizidalen) Krisen. Oberau 23, 79102 Freiburg, Offene Sprechstunde Mo 15 - 17 Uhr, Tel: 07 61 / 3 33 88, www.u25-freiburg.de

Völkinger Kreis e. V. Der Berufsverband für schwule Führungskräfte und Selbstständige aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung, Regionalgruppe Freiburg. Tel: 07 61 / 7 90 02 08, www.vk-online.de

Café & Disco

bar drei - die Bar für Frauen. Nur für Frauen. Am dritten Freitag im Monat ab 21 Uhr im josfritzcafé, Wilhelmstr. 15, Freiburg, bar_drei@web.de, www.josfritzcafe.de

Club Deluxe. Der Partyveranstalter für Schwule und Lesben, verschiedene Locations. Termine in Veranstaltungskalender. info@clubdeluxe.info, www.clubdeluxe.info

Cool Queer Café. Am 5. Freitag des Monats ab 21 Uhr im josfritzcafé, Wilhelmstr. 15, Freiburg, www.josfritzcafe.de

Les Gareçons. Die Espresso-Bar im Freiburger Hauptbahnhof, So 14 - 18 mit Pianokonzert. Mo - Sa 6.30 - 1 Uhr, So 9 - 1 Uhr, www.lesgarecons.de

Pink Café. Veranstaltet vom SchwuLesBi-Referat des u-AStA der Universität Freiburg. Während des Semesters am 1., 3. und 5. Montag ab 20 Uhr im u-Asta, Belfortstr. 24 (konf Raum, EG), www.u-asta.uni-freiburg.de/engagement/referate/schwulesbi/
Schwul-Lesbisches Café. Das Freitagscafé, der Klassiker unter den Angeboten der Rosa Hilfe Freiburg. Am 1. & 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr im Strandcafé, Grether-Gelände (Adlerstraße), Freiburg. Am 2. & 4. Freitag ab 21 Uhr im josfritzcafé, Wilhelmstr. 15, Freiburg, rosacafe@rosahilfefreiburg.de

SchwulesDance. Die Kultparty der Region. Natürlich von der Rosa Hilfe Freiburg. Termine im Veranstaltungskalender. Waldsee Gasthaus, Waldseestr. 84, Freiburg, schwulesdance@rosahilfefreiburg.de, www.schwulesdance.com
Sonder-Bar. Salzstr. 13, Freiburg, Mo - Fr 16 - 2 Uhr, Sa 13 - 2 Uhr, So 18 - 1 Uhr

Tiffany Bar. Die Tanzkneipe für Jung und Alt. Di - Do 20 - 1 Uhr, Fr, Sa 21.30 - 3 Uhr, So 20 - 1 Uhr, Grünwälder Str. 6, Freiburg

WOM Frauen-Lesben-Kneipe. Nur für Frauen. Am ersten Freitag im Monat ab 21 Uhr im josfritzcafé, Wilhelmstr. 15, Freiburg, www.josfritzcafe.de

Kultur & Medien

English language gay literature group. For more information call Tel. 07 61 / 2 54 79

Freiburger Lesbenfilmtage. 15 Jahre Frauenfilme, c/o Kommunales Kino, Urachstr. 40, 79102 Frbg. www.freiburger-lesbenfilmtage.de

freiburg.gay-web.de. Kostenlose Internet-Seiten für Nonprofit-Gruppen mit LGBT Inhalten. netzwart@freiburg.gay-web.de, http://freiburg.gay-web.de

Frida Flib. Das Freiburger Frauen-Lesben-Info-Blatt. Redaktion: c/o jos fritz Buchhandlung, Wilhelmstr. 15, 79098 Freiburg, fridaflib@gmx.de (zzt. nicht verfügbar!)

jos fritz buchhandlung. Gutes Angebot von Büchern zu schwulen, lesbischen und Frauen-Themen. Schwul-lesbische Leseempfehlungen im Online-Auftritt. Lieferservice und Versand. Wilhelmstraße 15, 79098 Freiburg, Mo - Fr 9 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, Tel: 07 61 / 2 68 77, buch@josfritz.de, www.josfritz.de

Kandelhof-Kino. Programm kino, Festivalkino der Schwulen Filmwoche. Kandelstr. 27, Freiburg, Tel: 07 61 / 28 37 07, www.friedrichsbau-kino.de

La Radio. Das Frauen-Lesben-Radio im Radio Dreyeckland auf 102,3 MHz (Kabel Freiburg 93,6). Di 20 - 22 Uhr, Wiederholung Mi 13 - 14 Uhr. Redaktion: Adlerstr. 12, 79098 Freiburg, Tel. 07 61 / 3 10 28, www.rdl.de

Pink Culture. Das Kulturprogramm der Rosa Hilfe: Kleinkunstveranstaltungen, Standard-Tanzparties und Tankurse. Dieter, Tel: 07 61 / 70 28 48, pinkculture@rosahilfefreiburg.de

radio rainbowstars (Lörrach). Die Radiosendung der Lörracher Jugendgruppe Rainbow Stars e. V. Jeden 1. und 3. Freitag 21 - 24 Uhr auf radio kanalratte 104,5 MHz. Livestream unter www.kanalrattefm.de

Die Schönen der Nacht. Musiktheater im Studio im E-Werk. Tel: 07 61 / 3 15 14, info@dieschoenen.com, www.dieschoenen.com

Schwule Filmwoche Freiburg. Das kulturelle und gesellschaftliche Ereignis des Jahres. Büroadresse: Belfortstraße 37, 79098 Freiburg, Tel / Fax: 07 61 / 2 67 63, www.schwule-filmwoche.de

Schwule Welle im Radio Dreyeckland. Das unterhaltsame und investigative Radioprogramm auf 102,3 MHz (Kabel Freiburg 93,6). Do 19.30 - 21 Uhr, Wiederholung Fr 13.30 Uhr. Redaktion:

Adlerstr. 12, 79098 Freiburg, Tel: 07 61 / 3 10 28, kontakt@schwulewelle.de, www.schwulewelle.de

Vorderhaus - Kultur in der Fabrik. Musik & Kabarett, Gaststätte. Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg, Kartenreservierung: 07 61 / 55 42 20, www.vorderhaus.de

Zentrum für Anthropologie und Gender Studies. Der Studiengang Gender Studies / Geschlechterforschung wurde 2001 als Magister-Nebenfach der Universität Freiburg eingeführt. Belfortstr. 20, 79098 Freiburg, Tel: 07 61 / 2 03 88 46, www.zag.uni-freiburg.de

Freizeit & Sport

Breisgau Bären Freiburg. Behaarte Kerle und Liebhaber treffen sich samstags. Roland, Mobiltelefon: 01 71 - 9 13 85 74, breisgau.bears@gmx.de, www.breisgau-baeren.de

Lesbisch-Schwule Wandergruppe. Wanderungen jeden 2. Sonntag im Monat im Schwarzwald, Elsaß und in der Nordschweiz. Ralf (Freiburg), Tel: 07 61 / 8 32 84, Martin (Mulhouse),

Tel: 00 33 / 3 89 66 53 17, Wanderziele, Termine und Bilder unter http://groups.msn.com/gayinterregio/

QBF Queerbikers Freiburg. Der Motorradclub für Lesben und Schwule im Südsteten. Treffen unregelmäßig im Freitagscafé der Rosa Hilfe, Erwin, Tel: 07 61 / 44 52 02, Fax: 07 61 / 476 21 47, queerbikers-freiburg@gmx.de

Rennradtouren - Lust drauf? Dann melde dich bei Stephan. Mobiltelefon: 0160-7772214, cyclist1969@hotmail.com

Schwimmbad Faulerbad. Donnerstags 15 - 22 Uhr Herrensauna, Faulerstraße, Freiburg

Schwulesbischer Tanzkreis. Pink Culture, Dieter, Tel: 07 61 / 70 28 48, pinkculture@rosahilfefreiburg.de

Schwulesbischer Tanzkurse. Pink Culture in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Gutmann. Tanzkurse montags und donnerstags, Dieter, Tel: 07 61 / 70 28 48,

pinkculture@rosahilfefreiburg.de, Tanzschule Gutmann, Eisenbahnstraße 56, 79098 Freiburg, Tel: 07 61 / 7 14 81

Spieleabend der schwul-lesbischen Freizeitgruppe. Derzeit wenig Aktivitäten. Moni, Tel: 07 61 / 2 96 73 06

38_adressen

Volley-Vous Freiburg e.V. Die schwulesbische Volleyballgruppe verteidigt Freiburgs Ehre auf Turnieren im In- und Ausland.

Training Do 20 - 22 Uhr in der Emil-Thoma-Schule (zwischen Bußstraße und Schützenalle). Freiburg,
Gerd, Tel: 07 61 / 4 01 11 33, www.volley-vous.de

In der Region

Baden-Baden, Club Le Copain. Täglich 22 - 4 Uhr, Fr + Sa Tanzparty. Sophienstr. 15, 76530 Baden-Baden, Tel: 0 72 21 / 39 57 79, www.le-copain.de

Basel, Arcados Buchladen. Schwuler Buchladen. Rheingasse 67, CH-4058 Basel, Di - Fr 13 - 19 Uhr, Sa 12 - 16 Uhr, Tel: 0041 / 61 / 6 81 31 32, www.arcados.ch

Basel, Die Besenkammer. Der private Treffpunkt. Baselstr. 48, CH-4153 Reinach BL, Tel 061/7119750, www.besenkammer.ch

Basel, HABS. Homosexuelle Arbeitsgruppen Basel, Postfach 1519, CH-4001 Basel, info@habs.ch. Adressen und Informationen zum Leben in der Stadt unter www.habs.ch.

Basel - Programmkalender. Veranstaltungen, Adressen, Gruppen unter www.gaybasel.ch

Basel, Zischbar. Diensttagscafé der HABS Basel. Jeden Di 19.30 - 1 Uhr, Kaserne Basel, Klybeckstr. 1b

Bühl, Schwubis. Gruppe für schwule Jugendliche und Erwachsene. Treff, Beratung, Coming-out-Hilfe. Postfach 1614, 77806 Bühl/Baden, schwubis@gmx.de

Hochschwarzwald. Schwuler Stammtisch Hochschwarzwald. Jeden 1. Donnerstag im Monat 20.30 Uhr im Dorfkrug Altglashütten. Christian, Postfach 1111, 79857 Schluchsee

Kehl, Glouglou Bar. Marktstr. 6, 77694 Kehl, Mo, Di, Do 10-13 & 18-02 Uhr, Fr, Sa 10-13 & 18-03 Uhr, So 13-02 Uhr, Tel. 0 78 51 / 95 55 13, www.glougloubar.de

Lörrach, Rainbow Stars e. V. Dein schwulesbischer Verein in Lörrach macht Radio auf 104,5 Mhz. Treffen mittwochs 19.30 Uhr im Nellie Nashorn (1. Stock), Tumringer Straße, Lörrach, Mobiltelefon: 01 72 - 6 22 07 94, sonja@rainbowstars.de, www.rainbowstars.de

LSU Lesben und Schwule in der Union. Tel: 0160-95834160, lsuedbaden@web.de, www.lsu-online.de

Mannheim - Programmkalender. Veranstaltungskalender, erstellt von der Aids-Hilfe Mannheim-Ludwigsburg. www.contactpoint.de
Mannheim, Connexion. Großdisko mit mehreren Dancefloors, Bars, Darkrooms. Angelstraße 33, 68199 Mannheim, Tel: 06 21 / 8 54 41 46. www.msconnexion.com

Mannheim. Veranstaltungen und Gruppenangebote, organisiert von Plus Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e. V. www.plus-mannheim.de

Mulhouse, Jet 7 Bar. Bar, Café, Tanzparties - junges Publikum & klasse Dekoration. Nimm deine beste Freundin mit! 2bis, passage de l'Hôtel de Ville, 68100 Mulhouse, Tel. 00 33 / 3 89 56 04 21, www.jet7bar.com

Mulhouse, JH Club. Die schwule Diskothek. Quai du Forst / 1, rue Sainte Thérèse, F - 68100 Mulhouse, Do - Mo 22.30 - 4 Uhr, Tel: 00 33 / 3 89 32 00 08

Oberschwaben, Bodensee - Programmkalender. Veranstaltungen & Gruppen. www.csdamsee.de/

Offenburg, AIDS-Hilfe Offenburg e. V. Malergasse 1, 77652 Offenburg, Tel: 07 81 / 7 71 89, www.aids-hilfe-offenburg.de

Offenburg, Gay-Club Tabu. Bar, Tanzparties mit verschiedenen Djs. Hauptstr. 102, 77652 Offenburg, Do, So 20 - 1 Uhr, Fr, Sa ab 21 Uhr, Tel: 07 81 / 7 42 43, www.tabu-gayclub.de

Rottweil/Villingen, Kuckucksei. Gruppen- und Freizeitaktivitäten, Stammtisch in Villingen und Donaueschingen. Thomas, Tel: 07 71 / 8 98 91 18, info@kuckucksei-online.de, www.kuckucksei-online.de

Straßburg, Diskothek Offshore. Relaxtes Tanzen, gute Djs, viele Schwule. 43, Route de Bischwiller, F-67800 Bischheim, Tel: 00 33 / 3 88 81 05 43, <http://offshore-club.com>

Straßburg - Programmkalender. Das CSD-Komitee Festigays bietet einen Terminkalender („calendrier permanent“) und ein Verzeichnis („annuaire LGBT“) von Gruppen, Cafés, Diskos. www.festigays.net
Straßburg - Adressen. Umfangreiches Adressenverzeichnis, einige Veranstaltungshinweise. www.sixcouleurs.com

Straßburg - Adressen. Ausgewählte Gruppen, Cafés und Restaurants, nicht ganz up to date. <http://strasbourglgbt.free.fr>

Stuttgart, LSVD Baden-Württemberg. Postfach, 13 10 36, 70068 Stuttgart, Telefon 07946 / 947 927, www.ba-wue.lsvd.de

Stuttgart - Programmkalender. Veranstaltungen & Adressen. <http://schwulst.de>

Stuttgart, Zentrum Weissenburg. Das schwul-lesbische Veranstaltungszentrum für Stuttgart, Weißenburgstr. 28, 70180 Stuttgart, Stadtbahn U1, U14, Bus 41 Österreichischer Platz, www.zentrum-weissenburg.de

Villingen-Schwenningen, Wir für dich Fresh GayLes. Deine coole Jugendgruppe in Villingen-Schwenningen. Jeden Donnerstag 19 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Mozartstraße. Florian Neumeister, Mobiltelefon 01 73 - 1 89 26 74, www.wfd-netforum.de

Sex

Autobahnparkplatz Fischergrund. Freiluftsex für Kfz-Fahrer an der A 5 Freiburg - Basel

Basel, Club-Sauna Sunnyday. Grenzacher Str. 62, CH-4058 Basel, Mo - Do 12 - 23 Uhr, Fr 12 - 5 Uhr, Sa, So 14 - 23 Uhr, Tel: 00 41 / 61 / 6 83 44 00, www.sunnyday.ch

Basel, Dalbe-Sauna. St. Alban Vorstadt, CH-4052 Basel, So - Fr 14-2 Uhr, Tel 0041/61/2722354, www.dalbesauna.ch

Basel, Gay-Mega-Store. DVD, Toys, Magazine. Laufenstrasse 19, CH-4053 Basel, Mo - Fr 11.30 - 19.30 Uhr, Sa 11 - 18 Uhr, So geschlossen, Tel: 00 41 / 61 / 4 21 48 88, www.gay-mega-store.ch/shop

Basel, JOY4MEN. DVD, Toys, Magazine. www.joy4men.ch, info@joy4men.ch

Breisach, Erotic-Kino-Shop Ohne Grenzen. Sex-Artikel, Kabinen & Großbildleinwand. Zur Rheinbrücke 3, Breisach, Mo - Sa 10 - 20 Uhr, So 14 - 20 Uhr, Tel: 0 76 67 / 90 62 61, www.eroticohngrenzen.de

Colmar, Club Gingko. Mittwochs Herrensaua. 31, rue des Jardins, F-68000 Colmar, Tel: 0033 / 3 89 23 13 82

Freiburg, Colombi-Park. Cruising rund um die Uhr und zu jeder Jahreszeit, Ecke Rotteckring/Eisenbahnstraße

Freiburg, Opfinger See. Seeufer und Wanderparkplatz sind abends Cruisingort

Freiburg, Seepark am Flückiger See. FKK, Baden, Sonnen & Leute treffen

Freiburg, Thermos Club Sauna. Bar, Dampfbad und Kabinen. Lehener Str. 21, 79106 Freiburg, Di - Fr 16 - 23 Uhr, Sa, So 14 - 23 Uhr, Tel: 07 61 / 27 52 39, www.thermos-club-sauna.de

Freiburg, Videothek Videotaxi. Große Auswahl an Toys und schwulen DVDs, Mo - Sa 9 - 24 Uhr, Christaweg 54, 79114 Freiburg, Tel: 07 61 / 4 76 00 80, www.movie-plus.de

Illkirch, Inox Sauna Club. Wochentags hetero, So 13 - 20 Uhr schwul, So 20 - 1 Uhr bi + gemischt. 71, Avenue de Strasbourg, F-67400 Illkirch-Graffenstaden. Tel: 00 33 / 3 88 67 02 33, www.inoxsauna.com

Kaiserstuhl, Rimsinger See. FKK und Cruising, 20 km westlich von Freiburg

Kehl, Atrium Sauna. Schulstraße 68, 77694 Kehl, tägl. 13-24 Uhr, Di, Mi gemischt, Sa 13-03 Uhr, Tel. 0 78 51 / 48 27 05, www.sauna-atrimum.net

Mulhouse, Sauna Club LG. Sauna, Backroom, Bar. 8, quai d'Oran, F-68100 Mulhouse. Tel: 00 33 / 3 89 36 01 02. Fr, Sa 14 - 23 Uhr, So, Mo, Mi 14 - 21

Offenburg, Erotik-Kino-Center. Magazine, Videos, Cruising-Kino. Unionrampe 6, nahe Hauptbahnhof, Mo - Sa 9.30 - 24 Uhr, So 16 - 24 Uhr, www.erotik-kino-center.de

Straßburg, Sauna Club Equateur. 5, rue de Rosheim, F-67000 Strasbourg, Tel: 0033 / 3 88 22 25 22

Straßburg, Sauna H2O. 22, rue de Bouxwiller, F-67000 Strasbourg, tägl. 14 - 24 Uhr, Mo, Di gemischtes Publikum, Fr 13 - 3 Uhr, Tel: 00 33 / 3 88 23 03 19, www.sauna-h2o.net

Impressum

schwul in freiburg erscheint seit 1991.

Auflage 1.500, kostenlos verteilt an mehr als 50 Stellen in Freiburg, Basel, Offenburg, Stuttgart und Kehl.

Herausgeber: Rosa Hilfe Freiburg e. V., Adlerstr. 12, 79098 Freiburg, vorstand@rosahilfefreiburg.de, Tel: 07 61 / 2 51 61, Fax: 07 61 / 2 02 39 13.

Redaktion: S. Schill (verantwortlich), J. Wallmann, A. Becker, T. Lissy
Layout: S. Zimmermann, D. Maggi, R. Beck
Vertrieb: U. Geusen

Druck: schwarz auf weiss Litho GmbH, Freiburg.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Rosa Hilfe wieder.

Veranstaltungskalender

Veranstalter und Gruppen können Termine unter www.rosahilfefreiburg.de selbst eintragen.

Für Änderungen: U. Geusen, webmaster@rosahilfefreiburg.de, Fax: 07 61 / 6 03 56.

Der Online-Kalender wird ständig aktualisiert, Einträge im Heft nur bis Redaktionsschluss.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe Dezember 2007/ Januar 2008 ist der 10. November 2007

Kontakt: sifredaktion@rosahilfefreiburg.de

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de

schwarz
auf weiss
Litho- und Druck GmbH

Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg





Greif ZU!



Männer. Für Männer. Ab 18!

- Schwule Vollerotik – zuhause in Ihrem Fernseher
- Diskreter Filmabruf – einfach, bequem und rund um die Uhr
- TOP-Auswahl: monatlich 20 Filme – unzensuriert
- Kein Abo, keine monatliche Grundgebühr

GLEICH GRATISFILM SICHERN!*

€ 0,-

Keine Grundgebühr!

* einlösbar bis 30.06.2006

Gleich bestellen unter **0180/515 25 50** (€ 0,12/Min)

oder unter **www.bluemovie-gay.cc**